

LIFEBOOK E Series

EasyGuide

Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Help Desk:
Mo-Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 14 Uhr
Tel.: +49 (0) 180 3777 001
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch "LIFEBOOK Warranty".

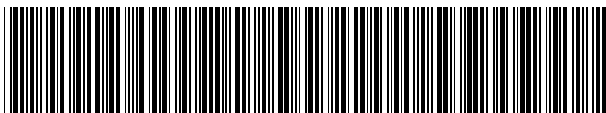
Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet:

<http://www.fujitsu-siemens.com>

Herausgegeben von/Published by
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Bestell-Nr./Order No.: **A26391-K107-Z120-1-19**

AG 1100 11/00



A26391-K107-Z120-1-19

LIFEBOOK E Series

Betriebsanleitung

Einleitung

Stichwörter

Wichtige Hinweise

Inbetriebnahme

Arbeiten mit dem
Notebook

Anschließen von
externen Geräten

Anschließen von
Docking-Geräten

Energiesparfunktionen

Einstellungen im
BIOS-Setup

Problemlösungen und
Tipps

Technische Daten

DPMS und VESA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Association.

Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen, Pentium und Celeron sind Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

OS/2 und PS/2 sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines, Inc.

Zip ist ein Warenzeichen der Iomega Corporation.

Alle weiteren genannten Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2000

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwendungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Einleitung	1
Darstellungsmittel	2
Einrichten eines ergonomischen Bildschirmarbeitsplatzes	3
Wichtige Hinweise	5
Sicherheitshinweise	5
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen	6
Hinweise des Herstellers	6
Energie sparen	6
Entsorgung und Recycling	7
CE-Kennzeichnung	7
Akku-Lagerung	7
Mit dem Notebook unterwegs	8
Notebook reinigen	9
Inbetriebnahme	11
Lieferinhalt auspacken und überprüfen	11
Stellplatz auswählen	11
Betriebsbereitschaft herstellen	12
Netzadapter	13
Akku	13
Arbeiten mit dem Notebook	17
Notebook einschalten	17
Notebook ausschalten	17
Notebook über das Betriebssystem ausschalten	18
Sicherheits-Panel (Security Panel)	18
Geöffnetes Lifebook	20
Rückseite des Lifebook	21
Linke Seite	21
Rechte Seite	22
Unterseite	22
Anzeigen und Eingabelemente	23
Anzeigefeld	24
Tastatur	25
Tastenkombinationen	27
Touchpad und Touchpad-Tasten	28
LCD-Bildschirm	29
Bildschirmeinstellungen	29
Festplatte	30
Laufwerke ein- und ausbauen	30
CD/DVD-ROM-Laufwerk	32
Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk	33
CD/DVD einlegen oder entnehmen	33
Disketten	35
Modem anschließen	36
LAN anschließen	36

PC-Cards	37
PC-Card einbauen	37
PC-Card ausbauen	38
PC-Speicherkarten benutzen	38
PC-LAN-Karten benutzen	38
Speichererweiterung	39
Speichererweiterung einbauen/ausbauen	39
Anschließen von externen Geräten	41
Symbole für Anschlüsse	41
Externen Bildschirm anschließen	42
Externe Tastatur anschließen	43
Externe Maus anschließen	44
PS/2-Maus	44
Serielle Maus	45
Fujitsu Siemens Infrarotmaus	46
Externen Drucker anschließen	48
Drucker über parallele Schnittstelle anschließen	48
Drucker über serielle Schnittstelle anschließen	48
PC anschließen	49
Direktverbindung herstellen	49
Infrarot-Verbindung herstellen	49
USB-Geräte anschließen	50
Externe Audiogeräte anschließen	51
Anschließen von Docking-Geräten	53
Notebook andocken	53
Notebook entnehmen	54
Energiesparfunktionen	55
Energiesparmodi	55
Betriebssysteme mit ACPI	56
Betriebssysteme mit APM	57
PHDISK (nur für Windows 98 und Windows NT)	59
Einstellungen im BIOS-Setup	61
BIOS-Setup starten	61
BIOS-Setup bedienen	61
Passwort einrichten	62
Problemlösungen und Tipps	63
Installation von neuer Software	63
Systemdateien sichern und wiederherstellen	63
Festplatteninhalt unter Windows 9x wiederherstellen	63
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht	64
Batterieanzeige leuchtet nicht	64
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel	64
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar	64
Der externe Bildschirm bleibt dunkel	65
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert	65
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht	66
Das Notebook arbeitet nicht weiter	66
Die Maus funktioniert nicht	67
Die Diskette kann nicht beschrieben werden	67
Der Drucker druckt nicht	67
Akustische Fehlermeldungen	67
Fehlermeldungen am Bildschirm	68

Technische Daten	71
Notebook.....	71
Akku.....	72
Netzadapter.....	72
Stichwörter	73

Einleitung

Ihr LIFEBOOK ist ein vielseitiges und ergonomisches Notebook. Innovative Technologie und ergonomisches Design machen Ihr Notebook zu einem zuverlässigen und komfortablen Reisebegleiter. Um Ihnen die Erstinbetriebnahme des Notebook zu erleichtern, ist das Betriebssystem bereits auf der Festplatte installiert und optimal eingestellt.

Je nach gewählter Ausbaustufe wird das Notebook mit Windows 98, Windows 2000 oder Windows NT als Betriebssystem ausgeliefert.

Der Energie sparende Prozessor und einstellbare Energiesparfunktionen sorgen dafür, dass Sie die Akkukapazität Ihres Notebook effektiv nutzen können.

Ihr LIFEBOOK ist je nach Ausbaustufe mit einem 64 bis 512 Mbyte großen Arbeitsspeicher ausgestattet. Ein Festplattenlaufwerk sorgt dafür, dass die Daten gespeichert werden. Ein PC-Card-Steckplatz erlaubt den Betrieb von zwei PC-Cards Typ I/II oder einer PC-Card Typ III.

Ihr LIFEBOOK ist außerdem mit einem Multifunktionsschacht ausgestattet. In diesen Schacht können Sie folgende Module optional einbauen:

- CD-ROM-Laufwerk
- DVD-Laufwerk
- CD-RW-Laufwerk
- Diskettenlaufwerk
- LS120-Laufwerk (Superdisk)
- zweite Festplatte
- zweiter Akku

Ebenso können Sie an das Notebook ein Modem und LAN anschließen.

Über die beiden USB-Anschlüsse können Sie Peripheriegeräte wie z. B. Scanner, Lautsprecher, Game-Pads, Tastatur oder Maus anschließen.

Die parallele Schnittstelle ist für den schnellen bidirektionalen Datentransfer ausgelegt.

Zur Maussteuerung bietet Ihr Notebook ein Touchpad. Eine Doppelberührung direkt auf dem Touchpad genügt, um z. B. eine Anwendung zu öffnen.

An Ihr Notebook können verschiedene Docking-Geräte angeschlossen werden. An diesen Docking-Geräten befinden sich Anschlüsse für externe Geräte wie z. B. externer Bildschirm, Drucker und Maus. Das interne Diskettenlaufwerk kann über eine optional erhältliche Disketten-Leitung extern an die Docking-Geräte angeschlossen werden.

Für Audiofunktionalität sorgen in Ihrem Notebook ein Audio-Controller, zwei interne Lautsprecher und ein eingebautes Mikrofon. So können Sie Sprache, Geräuscheffekte und Musik in Ihre LIFEBOOK-Umgebung einbinden. Natürlich können Sie auch ein externes Mikrofon und externe Lautsprecher anschließen.

Die Systemkonfiguration Ihres Notebook können Sie im einfach zu bedienenden *BIOS-Setup* durchführen. Während Sie mit Ihrem Notebook arbeiten, können Sie einige Systemeinstellungen (z. B. Bildschirmdarstellung, Energiesparfunktionen) über Tastenkombinationen ändern.

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihr LIFEBOOK eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen an. So können Sie z. B. mit den Sicherheitsfunktionen im *BIOS-Setup* oder mit dem Sicherheits-Panel den Zugriff auf Ihre Daten schützen.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihr LIFEBOOK in Betrieb nehmen und bedienen.

Weitere Informationen zu diesem Notebook finden Sie auch:

- im Handbuch "Erste Schritte"
- im Handbuch "LIFEBOOK Warranty"
- in den Informationsdateien (z. B. *.TXT, *.DOC, *.WRI, *.HLP)
- in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet:



kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Notebook verursachen.



kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System.

- ▶ kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

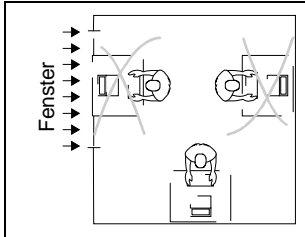
Texte in Schreibmaschinenschrift stellen Bildschirmausgaben dar.

Kursive Schrift kennzeichnet Befehle oder Menüpunkte.

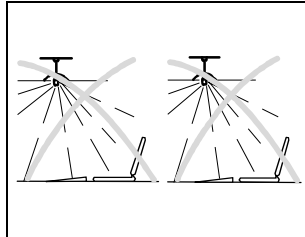
"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Datenträgern und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Einrichten eines ergonomischen Bildschirmarbeitsplatzes

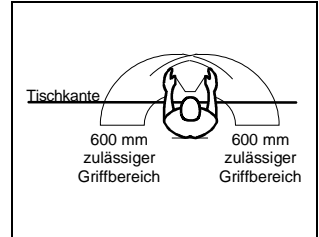
Bevor Sie Ihr Gerät aufstellen, sollten Sie sich einen geeigneten Platz für das Arbeiten am Bildschirm auswählen. Beherzigen Sie die folgenden Ratschläge, wenn Sie einen Bildschirmarbeitsplatz einrichten.



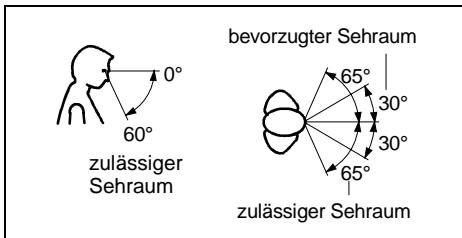
Vermeiden Sie Direktblendung und Reflexionsblendung.



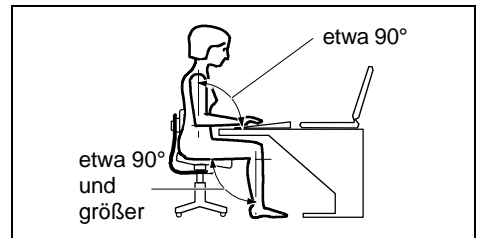
Vermeiden Sie Reflexionsblendung durch elektrische Lichtquellen.



Platzieren Sie die Tastatur im optimalen Griffbereich.



Platzieren Sie den Bildschirm im bevorzugten Sehraum. Der Augenabstand zum Bildschirm sollte ca. 50 cm betragen.



Achten Sie bitte auch auf die richtige Sitzhaltung.

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die Hinweise des Herstellers liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

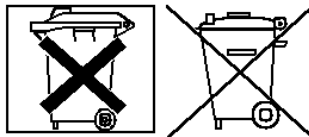
Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Erste Schritte" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden. Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).
Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.
Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.
Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.
Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn sich im Notebook zur Echtzeitpufferung eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) befindet, beachten Sie:
Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.
Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.
Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Sämtliche schadstoffhaltigen Batterien sind mit einem der beiden Symbole (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet.



Zusätzlich ist die Kennzeichnung mit dem chemischen Symbol des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.

Cd Cadmium
Hg Quecksilber
Pb Blei

- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Betrieb des Gerätes die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel "[Technische Daten](#)" und das Kapitel "[Inbetriebnahme](#)".
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "[Notebook reinigen](#)".

Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen



Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).



Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes), bevor Sie mit Baugruppen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

Hinweise des Herstellers

Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe Kapitel "[Inbetriebnahme](#)"). Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Energie sparen unter Windows

Wenn Sie einen Bildschirm an Ihr Notebook angeschlossen haben, der über Energiesparfunktionen verfügt, können Sie über die Registerkarte *Bildschirmschoner* Energiesparfunktionen für Ihren Bildschirm einstellen. Wählen Sie dazu im Startmenü *Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Eigenschaften von Anzeige - Bildschirmschoner - Energiesparfunktionen des Bildschirms*. Weitere Energiesparfunktionen können Sie im Startmenü *Einstellungen - Systemsteuerung - Energie - Erweitert* einstellen.

Energy Star



Das LIFEBOOK von Fujitsu Siemens Computers verfügt über ein Power-Management, das die Leistungsaufnahme im Standby- und Suspend-Modus auf weniger als 8 W und im OFF-Modus auf weniger als 3 W reduziert. Damit erfüllt das LIFEBOOK die Bedingungen der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Die EPA schätzt, dass Computersysteme etwa 5 % der elektrischen Energie im Bürobereich verbrauchen; mit rasch wachsendem Anteil. Wenn alle Desktop-PC und Peripheriegeräte einen Energiesparmodus für die Arbeitspausen besäßen, könnte dadurch jährlich für etwa 2 Milliarden US-Dollar elektrische Energie eingespart werden. Dadurch würden auch 20 Millionen Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre emittiert – dies entspricht dem Ausstoß von 5 Millionen Autos.

Als Energy Star-Partner hat die Fujitsu Siemens Computers GmbH festgestellt, dass dieses Produkt den Energy Star-Richtlinien zum Energiesparen entspricht.

Entsorgung und Recycling

Dieses Gerät wurde weitestgehend aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können. Nach seinem Gebrauch wird das Gerät zurückgenommen, um es einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zuzuführen, soweit es in einem Zustand zurückgegeben wird, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Nicht verwertbare Geräteteile werden sachgemäß entsorgt.

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Die Batterieverordnung verpflichtet Endverbraucher von Batterien, die Abfall sind, zur Rückgabe an den Verteiler oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern dafür eingerichtete Rücknahmestellen.

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle, an unsere Hotline/Help Desk oder direkt an:

Fujitsu Siemens Computers GmbH
Recycling Center
D-33106 Paderborn

Tel.: (05251) 81 80 10

Fax: (05251) 81 80 15

CE-Kennzeichnung



Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie".

Akku-Lagerung



Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät!

Mit dem Notebook unterwegs

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

Notebook transportieren

- Fassen Sie das Notebook nicht am hochgeklappten LCD-Bildschirm an.
- Schalten Sie das Notebook aus.
- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. Diskette, CD) aus den Laufwerken.
- Vergewissern Sie sich, dass der LCD-Bildschirm korrekt geschlossen ist.
- Ziehen Sie den Netzadapter und alle Peripheriegeräte ab.
- Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung oder eine andere geeignete Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

Vor dem Reiseantritt

- Kopieren Sie wichtige Dateien von der Festplatte auf Diskette.
- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. Diskette, CD) aus den Laufwerken.
- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook.
Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!



Wenn Sie in ein anderes Land reisen, überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.

Wenn Sie eine PC-Modemkarte benutzen, kann es zu Inkompatibilitäten mit dem lokalen Telekommunikationssystem kommen.

Notebook reinigen



- ▶ Schalten Sie das Notebook aus, und ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus. Wie Sie den Akku ausbauen, ist im Abschnitt "Akku ausbauen" beschrieben.

Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen. Bei starker Verschmutzung können Sie ein feuchtes Tuch benutzen, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Die Tastatur und das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen. Den LCD-Bildschirm können Sie mit einem weichen, angefeuchteten Tuch reinigen.

Inbetriebnahme



Beachten Sie die "[Wichtige Hinweise](#)" im vorherigen Kapitel.

Bevor Sie mit dem Notebook arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und Ihre Anwendungsprogramme installieren. Das Betriebssystem und die notwendigen Treiber sind bereits vorinstalliert.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook stationär benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "[Anschließen von externen Geräten](#)" beschrieben.

Lieferinhalt auspacken und überprüfen

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.

Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!



Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuerwerfen. Bewahren Sie sie für einen eventuellen Wiederversand auf.

Stellplatz auswählen

Bevor Sie Ihr Notebook aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Notebook auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Ratschläge.

- Wir empfehlen Ihnen, das Notebook auf eine stabile, rutschfeste Unterlage zu stellen. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen und Lacke ist es nicht auszuschließen, dass die Kunststoff-Füße des Notebook Schäden auf der Stellfläche verursachen.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie es vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist. Der Luftraum zwischen den Standfüßen des Notebook muss frei sein. Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich oder Polstermöbel). Die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters dürfen nicht verdeckt werden.
- Der Netzadapter muss mindestens 200 mm vom Notebook entfernt sein. Er muss frei stehen und darf nicht zugedeckt werden. Stellen Sie den Netzadapter nicht auf eine hitzeempfindliche Unterlage.

- Für die drahtlose Datenübertragung müssen Sie die Infrarotschnittstelle des Notebook auf die Infrarotschnittstelle des Partnergerätes (z. B. PC) ausrichten. Der Abstand zwischen den beiden Geräten darf maximal 1 m betragen.

Betriebsbereitschaft herstellen



Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Der Abstand zwischen Notebook und dem Netzadapter muss mindestens 200 mm betragen. Der Freiraum um das Notebook und um den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen.

Die Lüftungsschlitze des Notebook dürfen nicht verdeckt werden.

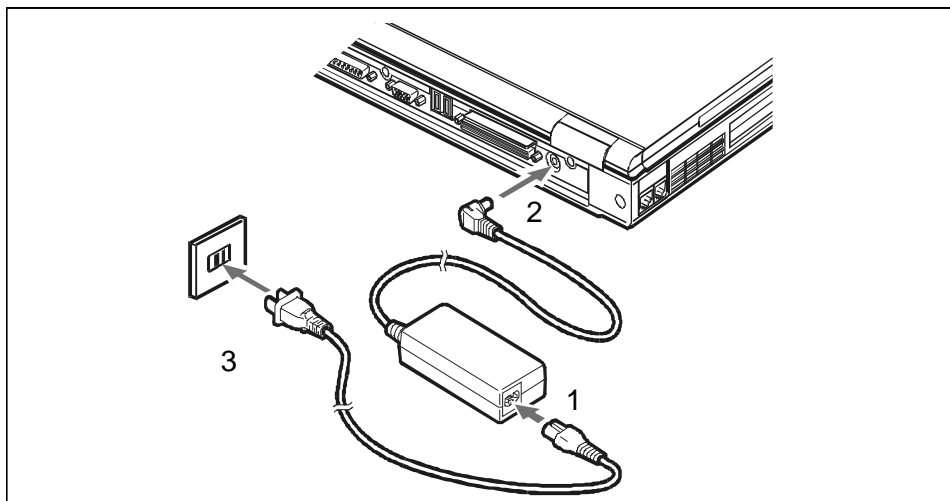
Stellen Sie den Netzadapter nicht auf eine hitzeempfindliche Unterlage.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.

Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Notebooks oder Geräte.

Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für dieses LIFEBOOK vorgesehen sind.

- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene, stabile Fläche.




- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (1).
- ▶ Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an (2).
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an die Steckdose an (3).

Bei der Lieferung befindet sich der Akku im Aufnahmefach für den Akku.

Die Netzanzeige des Notebook leuchtet. Der Akku wird aufgeladen.

Netzadapter

- Der Netzadapter ist für eine Spannung zwischen 100 V und 240 V und eine Frequenz zwischen 50 Hz und 60 Hz ausgelegt.
- Wenn das Notebook mit Strom versorgt wird, erscheint auf dem Anzeigefeld Ihres Notebook das Symbol  (Netzanzeige).
- Sie können jederzeit einen zusätzlichen optionalen Netzadapter und eine zusätzliche Netzleitung bestellen.

Akku

Der Akku versorgt das Notebook im mobilen Einsatz mit der erforderlichen Energie. Die Nutzungsdauer einer Akkuladung können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Der Ladezustand des Akkus wird mit dem Batteriesymbol im Anzeigefeld angezeigt (siehe auch Kapitel "[Anzeigen und Eingabelemente](#)"). Nach dem Einschalten des Notebook dauert es einige Sekunden, bis der Ladezustand des Akkus angezeigt wird.

Die Lebensdauer des Akkus beträgt ca. 500 Lade-/Entladezyklen.

Akku aufladen, pflegen und warten



Verwenden Sie nur Notebook-Akkus, die für dieses LIFEBOOK konzipiert wurden.

Der Notebook-Akku kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5°C und max. 40°C liegt.

Der Ladezustand des Notebook-Akkus wird mit dem Batteriesymbol im Anzeigefeld angezeigt.

Bei ein- oder ausgeschaltetem Notebook dauert der Ladevorgang eines Notebook-Akkus ca. drei bis vier Stunden.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen.

Arbeiten Sie so lange im Akkubetrieb, bis ein akustisches Warnzeichen zum Laden auffordert und die Batterieanzeige im Anzeigefeld zu blinken anfängt. Erst dann sollen Sie den Notebook-Akku laden.

Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach den oben beschriebenen Signalen anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.



Wenn Sie Notebook-Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Notebook-Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Notebook-Akkus nicht im Gerät! Siehe auch Abschnitt "[Akku-Lagerung](#)".

Über die Batterieanzeige im Anzeigefeld können Sie die verbleibende Kapazität des Akkus prüfen:



Im Anzeigefeld wird Ihnen der Ladezustand des Akkus angezeigt.



Bedeutet, dass der Akku 0% bis 25% seiner maximalen Ladung besitzt.



Bedeutet, dass der Akku 25% bis 50% seiner maximalen Ladung besitzt.



Bedeutet, dass der Akku 50% bis 75% seiner maximalen Ladung besitzt.



Bedeutet, dass der Akku 75% bis 100% seiner maximalen Ladung besitzt.

Zur Energiesparüberwachung gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Cursor auf den Akku positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt. Je geringer der Ladezustand ist, desto mehr verfärbt sich das Akku-Symbol gelb.

Akku-Lagerung

Lagern Sie den Akku bei voller Ladekapazität. Die Lagerung des Akkus sollte bei einer Temperatur zwischen 0°C und +30°C in trockener Umgebung erfolgen.

Akkus sollten über einen längeren Zeitraum (länger als zwei Monate) in einem Ladezustand von ca. 100% gelagert werden.

Um die optimale Ladekapazität des Akkus nutzen zu können, sollten Sie den Akku vollständig entladen und anschließend wieder aufladen.



Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät! Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Akku aus- und einbauen



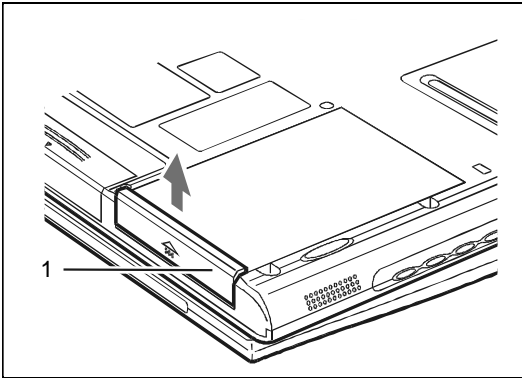
Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses LIFEBOOK konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

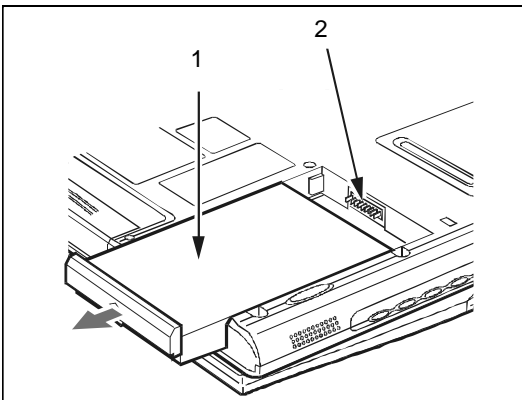
Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Einschübe gelangen.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene Fläche.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm zu.
- ▶ Drehen Sie das Notebook um.

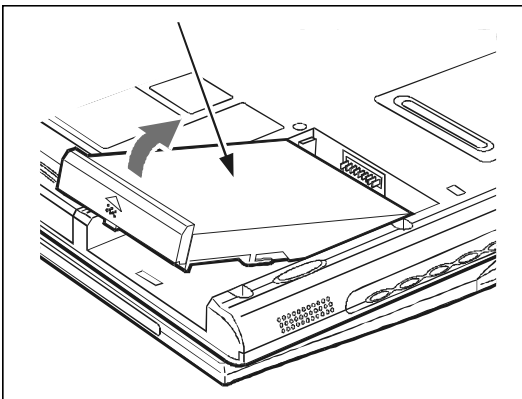
Akku ausbauen



- ▶ Schieben Sie die Akkuverriegelung (1) in Pfeilrichtung.

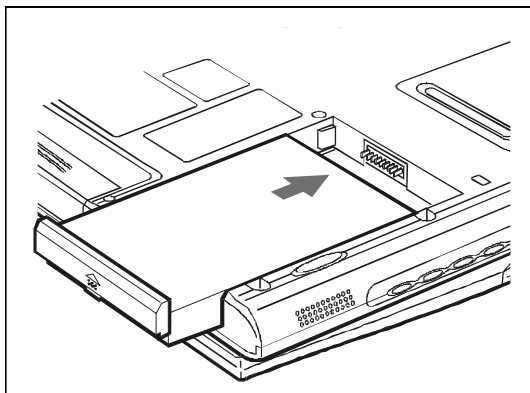


- ▶ Ziehen Sie den Akku ein Stück aus dem Aufnahmefach des Notebook.

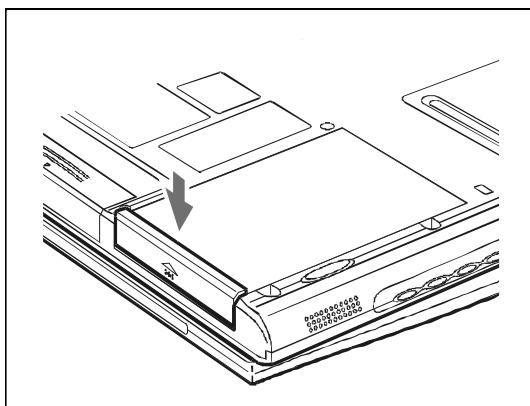


- ▶ Heben Sie den Akku in Pfeilrichtung nach oben weg.
- ▶ Nehmen Sie den Akku aus dem Aufnahmefach des Notebook.

Akku einbauen



- ▶ Setzen Sie den Akku an der Kante an.
- ▶ Halten Sie den Akku in einem 45-Grad-Winkel über das Aufnahmefach und setzen Sie den Akku in das Notebook ein.

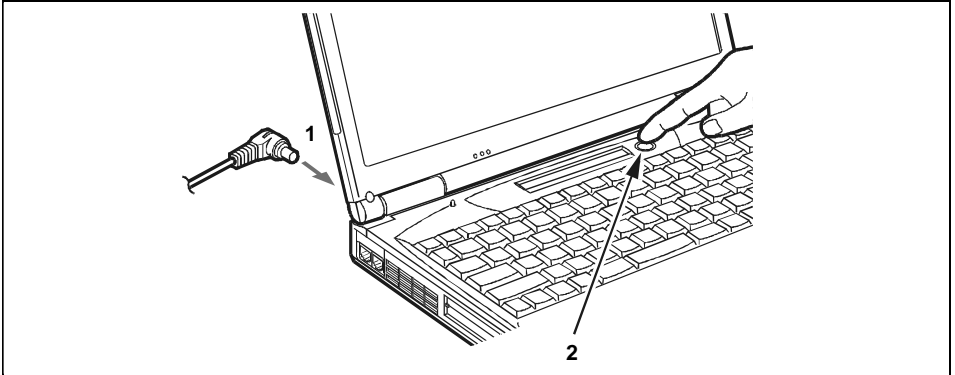


- ▶ Schieben Sie die Akkuverriegelung wieder in Pfeilrichtung nach unten.

Arbeiten mit dem Notebook

Notebook einschalten

- ▶ Drücken Sie auf die Entriegelung und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben.



- ▶ Schließen Sie den externen Netzadapter an Ihr Notebook an (1).
- ▶ Drücken Sie die Suspend/Resume-Taste, um das Notebook anzuschalten (2).



Wenn Sie das Notebook das erste Mal einschalten, wird die vorinstallierte Software eingerichtet und konfiguriert. Befolgen Sie während dieser Vorgänge die Anweisungen am Bildschirm.

Vergewissern Sie sich, dass keine CD-ROM und keine Diskette eingelegt ist, solange die Erstinstallation durchgeführt wird.

Wenn Sie die Festplatte partitionieren wollen, lesen Sie bitte das Kapitel "[PHDISK](#)".

Lassen Sie den externen Netzadapter während der Erstinstallation an Ihr Notebook angeschlossen.

Während der Erstinstallation dürfen Sie das Notebook weder ausschalten noch durch einen Warmstart neu starten.



Wenn Sie ein Passwort vergeben haben, müssen Sie dieses bei Aufforderung eingeben, damit das Betriebssystem gestartet wird.

Notebook ausschalten

- ▶ Beenden Sie ordnungsgemäß das Betriebssystem. Wenn das Notebook sich nicht von selber ausschalten sollte, drücken Sie die Suspend/Resume-Taste ca. vier Sekunden lang.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.

Notebook über das Betriebssystem ausschalten

Wie Sie Ihr Notebook über das Betriebssystem ausschalten können, ist von den Einstellungen der Energiesparfunktionen abhängig. Siehe auch Kapitel "[Energiesparfunktionen](#)".



Sichern Sie alle offenen Dateien, bevor Sie das Notebook in den Standby-Modus schalten, damit kein Datenverlust entsteht, wenn das Notebook für längere Zeit ausgeschaltet bleibt.

Sicherheits-Panel (Security Panel)

Das Sicherheits-Panel bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Notebook mit einem Hardware-Passwort vor unbefugtem Benutzen zu schützen. Sie können das Notebook bei aktiviertem Sicherheits-Panel nur über das Passwort in Betrieb nehmen. Das Eingeben des Passworts erfolgt noch, bevor das BIOS ausgelesen und die Hardware aktiviert wird.

Das Passwort wird aus allen Suspend- und Resume-Modi abgefragt. Damit ist auch eine Sicherheitsstufe bei eingeschaltetem Energiesparmodus gegeben.

Die Security-Lock-Funktion kann verwendet werden, wenn das Notebook aus dem Resume-Modus, dem ausgeschalteten Zustand und dem Save-to-Disk-Modus gestartet wird.

Der Save-to-RAM-Modus wird ebenfalls unterstützt. Diese Funktion kann im *BIOS-Setup* abgeschaltet werden. Im Menü *Security Panel on Resume* ist der Standardwert werkseitig auf *Enable* gesetzt.

Es ist möglich, ein Administratorpasswort und ein Benutzerpasswort zu vergeben.



Wenn Sie das Benutzerpasswort vergessen haben, kann über das Administratorpasswort das vergessene Benutzerpasswort zurückgesetzt und ein neues Benutzerpasswort vergeben werden.

Wenn das Sicherheits-Panel aktiv ist und Sie beide Passwörter vergessen haben, wenden Sie sich an unsere Hotline/Help Desk.

Das Administratorpasswort muss gesetzt sein, damit das Notebook wieder entsperrt werden kann und damit bei vergessenen Benutzerpasswörtern neue vergeben werden können.

Bei Auslieferung sind keine Passwörter vergeben. Die Passwörter können mit den Programmen *FJSECS.EXE* (Administratorpasswort) und *FJSECU.EXE* (Benutzerpasswort) vergeben werden. Das Administratorpasswort und das Benutzerpasswort können mit bis zu 5 Tasteneingaben vergeben werden. Mehrfach-Tasten (1+2) können zusammen als eine Tasteneingabe benutzt werden.



Es muss zuerst das Administratorpasswort gesetzt werden, bevor ein Benutzerpasswort vergeben werden kann.

Administratorpasswort vergeben

Das Setup-Programm finden Sie unter *Start - AddOn Software*.

- ▶ Geben Sie unter *Start - Ausführen* den Programmnamen *FJSECS.EXE* ein.
- ▶ Klicken Sie auf *OK*.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Benutzerpasswort vergeben

Das Setup-Programm finden Sie unter *Start - AddOn Software*.

- ▶ Geben Sie unter *Start - Ausführen* den Programmnamen *FJSECU.EXE* ein.
- ▶ Klicken Sie auf *OK*.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Beispiele für korrekte Passwordeingaben

"1" + Enter

"1" + "2" + Enter

"1" + "2" + "3" + Enter

"1" + "2" + "3" + "4" + Enter

"1" + "2" + "3" + "4" + "5" + Enter

("1"+"2") + ("1" + "2" + "3") + ("1" + "2" + "3" + "4") + "1" + "2" + Enter



("1" + "2") bedeutet, dass die Tasten "1" und "2" gleichzeitig gedrückt werden müssen. "Enter" bezeichnet die Enter-Taste des Sicherheits-Panels, die sich unterhalb des LCD-Bildschirms befindet.

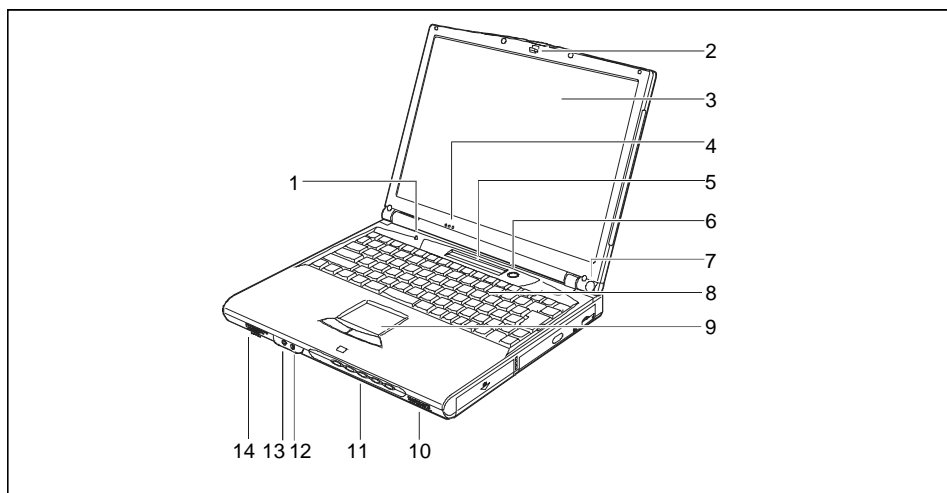
Passwort-Fehler-Alarm

Wenn ein Passwort dreimal falsch eingegeben wird, wird ein einminütiger Alarm ausgelöst. Wenn das richtige Passwort während des Alarms eingegeben wird, startet das Notebook normal.

Nach einer Minute stoppt das Notebook den Alarm und die Kontroll-Lampe erlischt. Der Benutzer muss die Suspend/Resume-Taste drücken, um zu starten oder in den Resume-Modus zu kommen.

Nach dem Drücken der Suspend/Resume-Taste wird das Notebook wieder gesperrt und die Kontroll-Lampe leuchtet wieder – der Benutzer muss jetzt das richtige Benutzerpasswort nochmals eingeben. Bei richtiger Eingabe wird das Notebook gestartet.

Geöffnetes Lifebook



1 = LID-Schalter

2 = Geräteverriegelung

3 = LCD-Bildschirm

4 = Mikrofon

5 = LCD-Statusanzeige

6 = Suspend/Resume-Taste

7 = Infrarotschnittstelle für Infrarot-Maus

8 = Tastatur

9 = Touchpad mit Touchpadtasten

10 = Lautsprecher

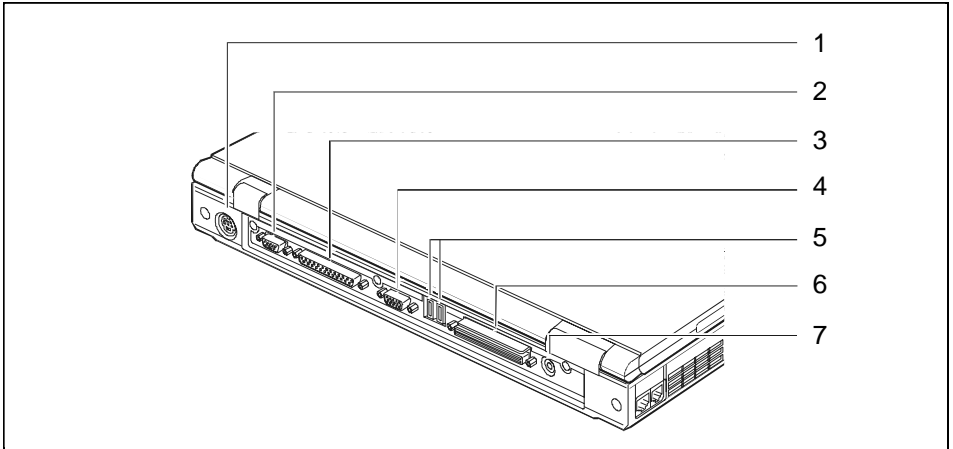
11 = Sicherheits-Panel

12 = Kopfhöreranschluss

13 = Mikrofonanschluss

14 = Lautsprecher

Rückseite des Lifebook



1 = PS/2-Schnittstelle

2 = Serielle Schnittstelle

3 = Parallele Schnittstelle

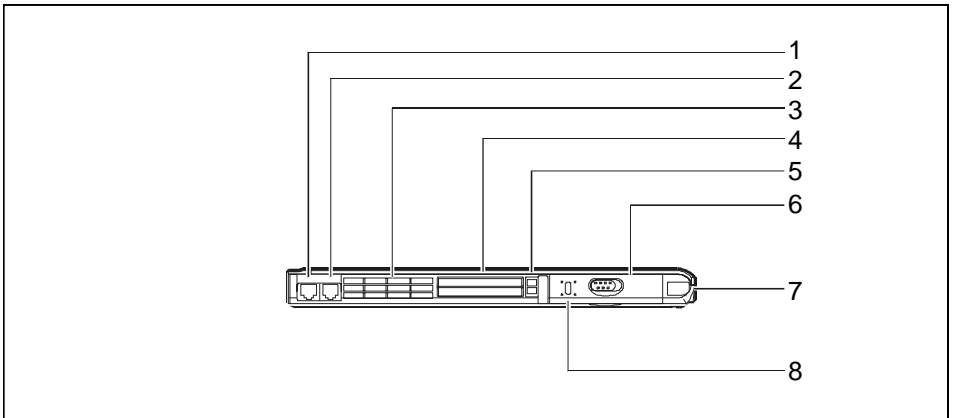
4 = VGA-Schnittstelle

5 = USB-Anschlüsse

6 = Schnittstelle für Docking-Geräte

7 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)

Linke Seite



1 = LAN-Anschluss

2 = Modemanschluss

3 = Lüfteröffnungen

4 = PC-Card-Steckplatz

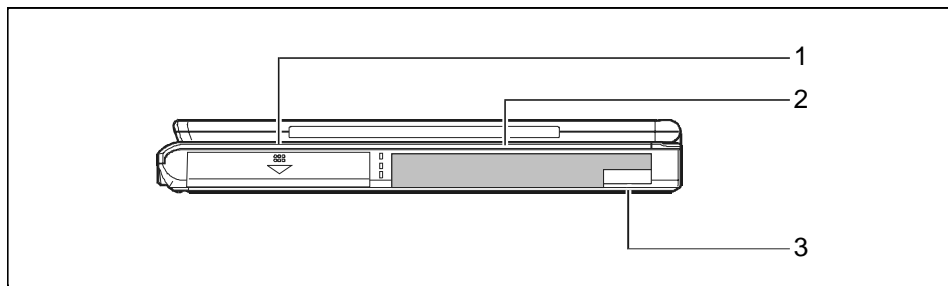
5 = Auswurfknöpfe für PC-Karten

6 = Kensington Lock

7 = Festplattenverriegelung

8 = Infrarotschnittstelle

Rechte Seite

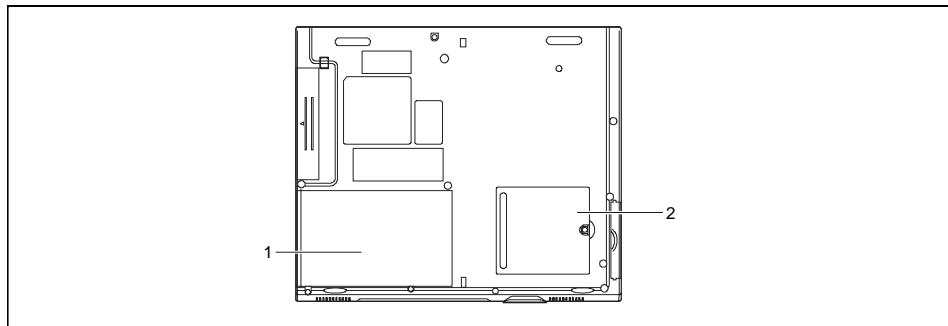


1 = Akkufach

2 = Multifunktionsschacht

3 = Auswurfhebel für Multifunktionsschacht

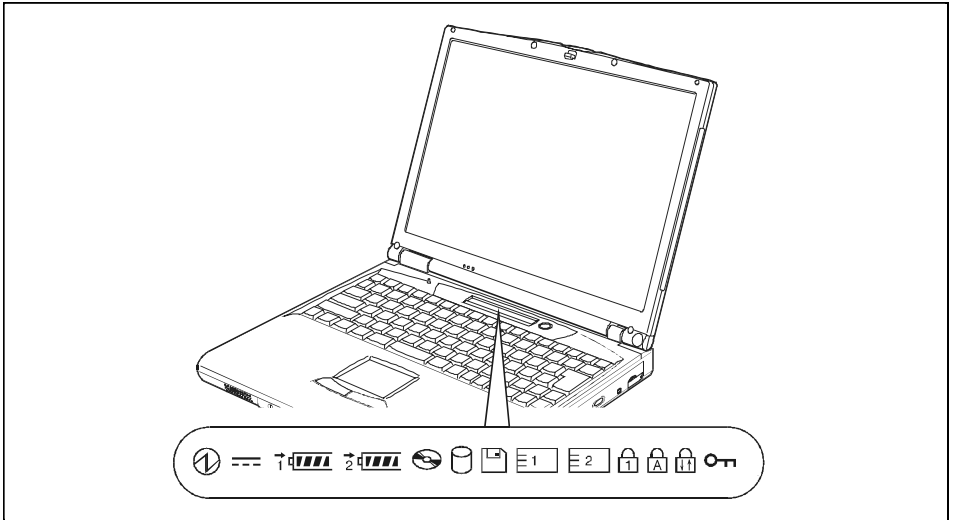
Unterseite

















1 = Akkufach

2 = Speichererweiterung

Anzeigen und Eingabeelemente




- | | | | |
|--|------------------------------|---|------------------------------|
|  | Betriebsanzeige |  | Anzeige Diskettenlaufwerk |
|  | Netzanzeige |   | Anzeige PC-Cards |
|  | Akku wird geladen |  | Anzeige NumLK (Num Lock) |
|  | Batterieanzeige erster Akku |  | Anzeige CapsLK (Caps Lock) |
|  | Batterieanzeige zweiter Akku |  | Anzeige Rollen (Scroll Lock) |
|  | Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk |  | Anzeige Sicherheits-Panel |
|  | Festplattenanzeige | | |


Anzeigefeld

Im Anzeigefeld zeigen Ihnen Symbole den aktuellen Betriebszustand des Notebook. Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der angezeigten Symbole.


Betriebsanzeige

 Ihr Notebook ist betriebsbereit, wenn dieses Symbol auf dem Anzeigefeld zu sehen ist. Die Betriebsanzeige leuchtet auf, wenn das Notebook mit Energie versorgt wird, und blinkt, wenn es sich im Standby-Modus befindet. Die Anzeige erlischt, wenn das Notebook in den Save-to-Disk-Modus übergeht oder wenn es ausgeschaltet wird.


Netzanzeige

 Das Notebook wird über den Netzadapter mit Energie versorgt.


Akku wird geladen

 Das Pfeilsymbol erscheint, wenn der Haupt- und Erweiterungsakku (sofern installiert) geladen werden. Die Anzeige blinkt, wenn der Akku zum Laden zu heiß oder zu kalt ist.

Batterieanzeige erster Akku

1  Im Anzeigefeld wird Ihnen der Ladezustand des Akkus angezeigt.


Batterieanzeige zweiter Akku

2  Im Anzeigefeld wird Ihnen der Ladezustand des Akkus angezeigt.


Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk

 Es wird auf die CD/DVD im CD/DVD-ROM-Laufwerk zugegriffen. Wenn die Anzeige leuchtet, dürfen Sie die CD/DVD nicht aus dem Laufwerk nehmen.


Festplattenanzeige

 Es wird auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen.


Anzeige Diskettenlaufwerk

 Es wird auf die Diskette im Diskettenlaufwerk zugegriffen. Wenn die Anzeige leuchtet, dürfen Sie die Diskette nicht aus dem Laufwerk nehmen.


Anzeige PC-Cards

 Diese Anzeige leuchtet auf, wenn auf eine PC-Card zugegriffen wird.

Anzeige NumLK (Num Lock)

 Die Tastenkombination **Fn** + **Num LK** wurde gedrückt. Es sind im numerischen Tastaturfeld die Zeichen wirksam, die sich links unten auf den Tasten befinden.

Anzeige CapsLK (Caps Lock)

 Die Taste **⌵** wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Die Taste **Scr** wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

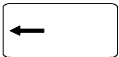
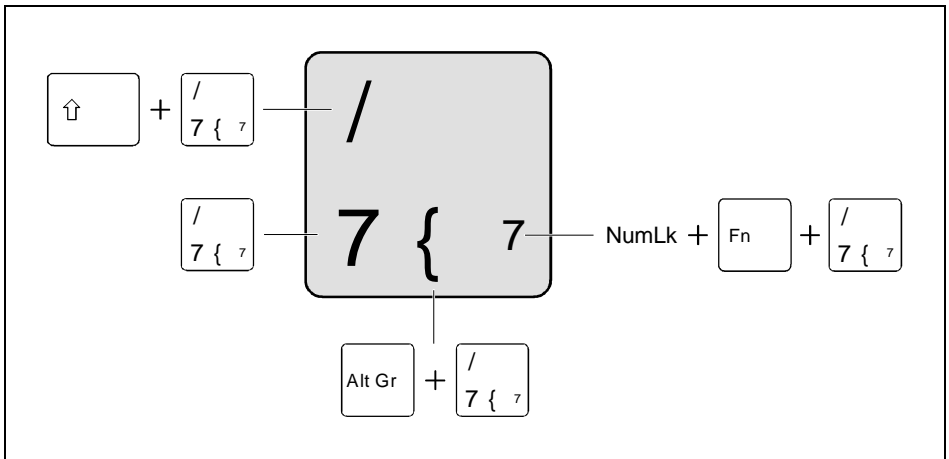
Anzeige Sicherheits-Panel

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Sicherheits-Panel aktiv ist. D. h. Administrator- und Benutzerpasswort sind gesetzt.

Tastatur

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

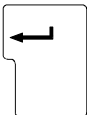
Das nachfolgende Bild zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben. Das Beispiel gilt dann, wenn die Anzeige CapsLK nicht leuchtet.

**Korrekturtaste (Backspace)**

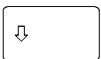
Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.

**Tabulatortaste**

Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.

**Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)**

Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.

**Großschreibtaste (Caps Lock)**

Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.

**Umschalttaste (Shift)**

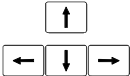
Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben und des oberen, linken Zeichens bei einer mehrfach beschrifteten Taste.

**Taste Alt Gr**

Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das unten, mittig auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7**).

**Taste Fn**

Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "[Tastenkombinationen](#)").
Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **Fn** die Tasten **Strg** + **Alt Gr** bzw. die Tasten **Strg** + **Alt** gleichzeitig drücken.

**Cursor-Tasten**

Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.

**Taste Pause**

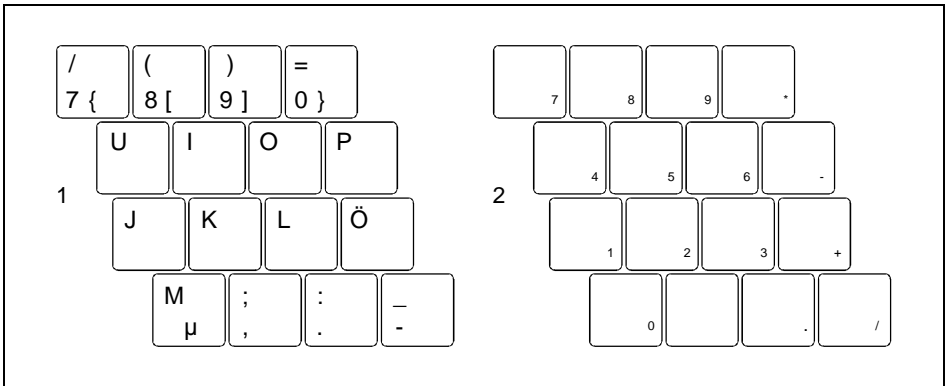
Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.

**Starttaste**

Die Starttaste ruft das Menü *START* von Windows auf.

**Menütaste**

Die Menütaste ruft das Menü für das markierte Objekt auf.

Numerisches Tastaturfeld

1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige NumLK nicht leuchtet (siehe "[Anzeigefeld](#)").

2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige NumLK leuchtet (siehe "[Anzeigefeld](#)").

Wenn das numerische Tastaturfeld eingeschaltet ist (die Anzeige NumLK leuchtet) und Sie die Taste **Fn** gedrückt halten, können Sie die blauen Zeichen, die auf den Tasten stehen, ausgeben.

Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

- ▶ Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.

i Bei einer externen Tastatur müssen Sie an Stelle der Taste **[Fn]** die Tasten **[Strg]** + **[Alt Gr]** bzw. die Tasten **[Strg]** + **[Alt]** gleichzeitig drücken.
Einschränkung: Die Funktionen "Bildschirm ausschalten **[Fn]** + **[F1]**" und "Lautsprecher ausschalten **[Fn]** + **[F3]**" werden nicht unterstützt.

[Fn] + **[F3]** **Lautsprecher ein-/ausschalten**
Diese Tastenkombination schaltet die eingebauten Lautsprecher ein oder aus.

[Fn] + **[F4]** **Internes Touchpad ein-/ausschalten**
Diese Tastenkombination schaltet die Touchpad-Funktion ein oder aus. Es müssen Einstellungen im *BIOS-Setup* vorgenommen werden.

[Fn] + **[F5]** **MS-DOS-Anzeige vergrößern**
Diese Tastenkombination vergrößert die Anzeige im MS-DOS-Modus auf den Vollbild-Modus oder schaltet sie wieder zurück in die Darstellung 640x480.

[Fn] + **[F6]** **Bildschirmhelligkeit verringern**
Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.

[Fn] + **[F7]** **Bildschirmhelligkeit erhöhen**
Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.

[Fn] + **[F8]** **Lautstärke verringern**
Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

[Fn] + **[F9]** **Lautstärke erhöhen**
Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

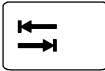
[Fn] + **[F10]** **Bildschirmausgabe umschalten**
Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, dann können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll. Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm.

[Strg] + **[C]** **Ablaufende Operation abbrechen**
Diese Tastenkombination bricht eine ablaufende Operation ab, ohne den Zeilenspeicher zu löschen.



+

**Negativer Tabulatorsprung**

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

Touchpad und Touchpad-Tasten



Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

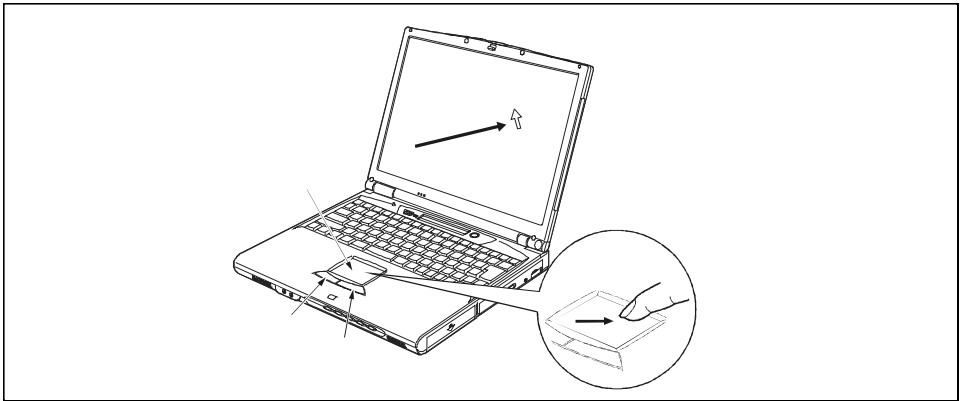
Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände (z. B. Bücher) auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

Mit dem Touchpad können Sie den Mauszeiger am Bildschirm bewegen. Wenn Sie mit einem Finger über das Touchpad z. B. nach links fahren, bewegt sich auch der Mauszeiger nach links.

Ein kurzes Fingertippen (Klicken) auf dem Touchpad hat die gleiche Funktion wie ein Klick mit der linken Maustaste. Ein kurzes zweimaliges Fingertippen (Doppelklicken) auf dem Touchpad hat die gleiche Funktion wie ein Doppelklick mit der linken Maustaste.

Die linke und die rechte Touchpad-Taste haben die gleichen Funktionen wie die linke und die rechte Maustaste. Mit der mittleren Taste können Sie den Bildschirm "scrollen" (Bildschirminhalt verschieben).



Bewegen des Cursors

- Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

Auswählen

- Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.

Ausführen eines Befehls

- Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.

Ziehen eines Objekts

- ▶ Markieren Sie zunächst das gewünschte Objekt mit dem Cursor.
- ▶ Tippen Sie einmal auf das Touchpad und lassen Sie den Finger auf dem Touchpad.
- ▶ Verschieben Sie das Objekt mit dem Finger an die gewünschte Stelle.
- ▶ Heben Sie den Finger hoch.

LCD-Bildschirm

Bildschirmeinstellungen

Auflösung definieren bzw. Schriftgrad ändern

Sie sollten eine Auflösung wählen, die der Größe Ihres LCD-Bildschirms angemessen ist.

- ▶ Wählen Sie unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Auflösung* die erforderliche Bildschirmauflösung.
- ▶ Wählen Sie unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Schriftgrad* zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart.

Bildschirmhelligkeit ändern bei LCD-Bildschirm mit TFT-Display

Sie können die Helligkeit Ihres LCD-Bildschirms mit Hilfe der Tasten **[Fn]** und **[F6]** oder **[Fn]** und **[F7]** einstellen: Mit **[Fn]** und **[F6]** stellen Sie den Bildschirm dunkler ein, mit **[Fn]** und **[F7]** heller.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Wenn das Bild auf dem LCD-Bildschirm nicht korrekt erscheint, drücken Sie mehrmals die Tastenkombination **[Fn]** + **[F10]**, oder schalten Sie den externen Bildschirm aus und dann wieder ein. Damit erreichen Sie eine gute Synchronisation des Bildes.

Cursorgeschwindigkeit ändern

- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol *Arbeitsplatz* in der linken oberen Ecke des Desktop. Es erscheint ein Fenster *Arbeitsplatz*.
- ▶ Doppelklicken Sie auf den Ordner *Systemsteuerung*. Es erscheint ein Fenster *Systemsteuerung*.
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol *Maus*. Ein Dialogfeld erscheint.
- ▶ Wählen Sie das Register *Bewegung*.
- ▶ Ändern Sie die Cursorgeschwindigkeit.

Festplatte

Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien von Disketten oder CDs auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.

Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Festplattenanzeige im Anzeigefeld.

Laufwerke ein- und ausbauen

Das Design Ihres LIFEBOOK erlaubt es Ihnen, verschiedene Laufwerke in den Multifunktionsschacht einzubauen.

Für den Multifunktionsschacht Ihres LIFEBOOK werden folgende Module angeboten:

- CD-ROM-Laufwerk
- DVD-Laufwerk
- CD-RW-Laufwerk
- Diskettenlaufwerk
- LS120-Laufwerk (Superdisk)
- zweite Festplatte
- zweiter Akku



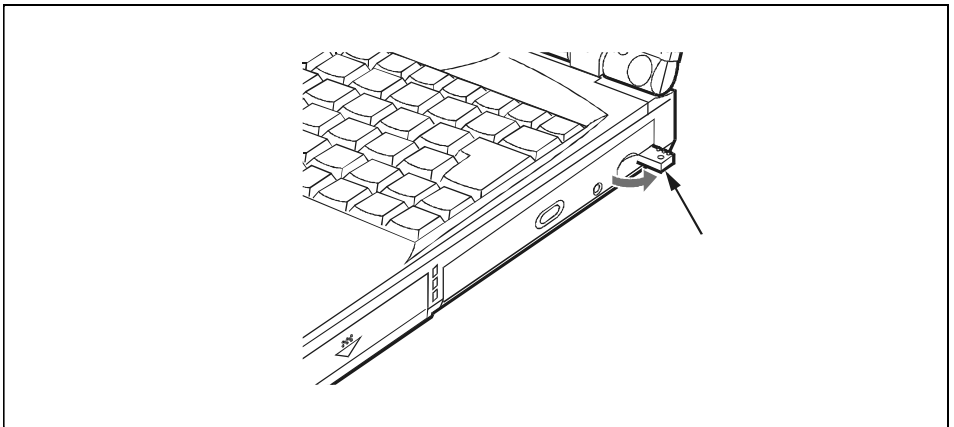
Verwenden Sie nur Module, die für Ihr LIFEBOOK konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie das Modul ein- oder ausbauen.

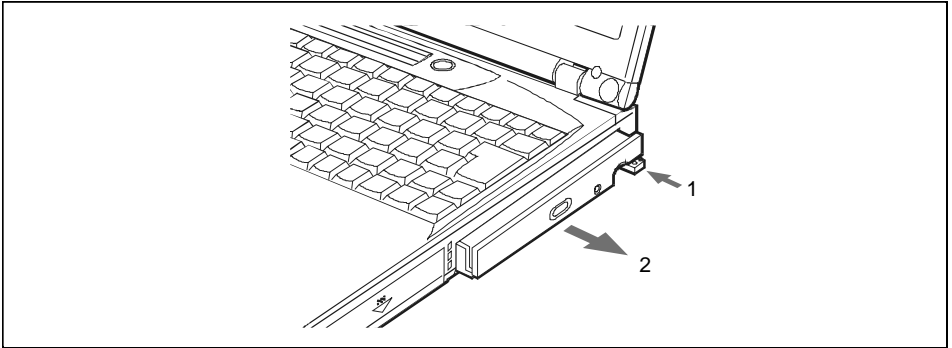
Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Einschübe eindringen.

- ▶ Stellen Sie das Notebook auf eine ebene Fläche.

Laufwerk ausbauen

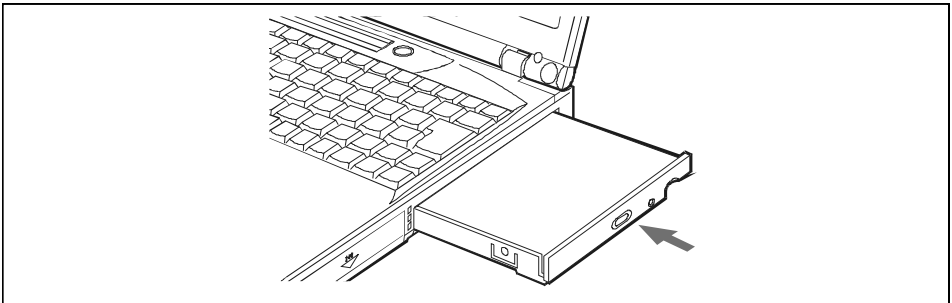


- ▶ Klappen Sie den Auswurfhebel (1) in Pfeilrichtung heraus.

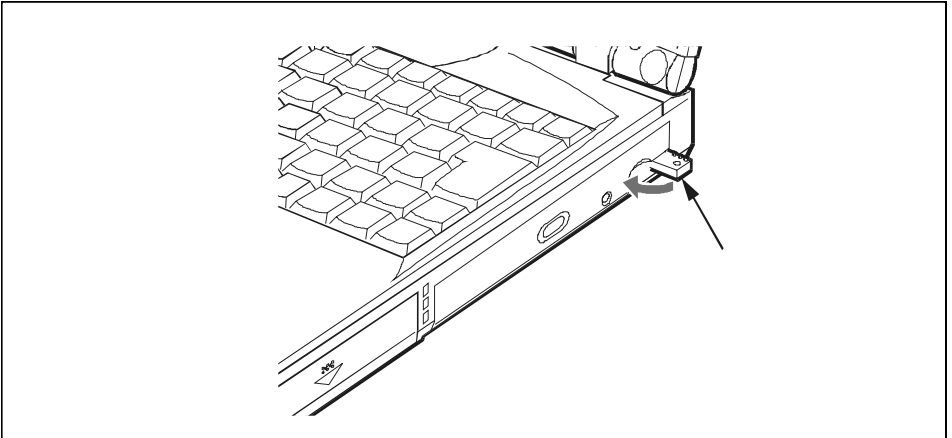


- ▶ Drücken Sie den Auswurfhebel (1) und nehmen Sie das Laufwerk (2) aus dem Schacht.

Laufwerk einbauen



- ▶ Setzen Sie das Modul mit den Anschlusskontakten voran in den Einschub.
- ▶ Schieben Sie das Modul in den Einschub, bis es spürbar einrastet.


i
BayManager-Software für Windows 98

Mit dieser Software können Sie Module bei laufendem Betrieb austauschen. Das bedeutet, dass Sie den Rechner nicht ausschalten müssen. Die erforderliche Software ist auf Ihrem Notebook vorinstalliert.

Zum Austauschen eines Moduls klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol in der Task-Leiste und dann auf den Befehl zum Modulwechsel.

Anschließend können Sie das Modul ohne weiteres herausnehmen. Klicken Sie auf *OK*, sobald das nächste Gerät installiert ist.

NoteDock-Software für Windows NT

Mit dieser Software können Sie Module bei laufendem Betrieb bzw. im Suspend-Modus austauschen ("Hot-Swapping"). Diese Software ist auf Ihrem Notebook vorinstalliert.

Windows 2000

Bei Windows 2000 ist diese Software im Betriebssystem integriert.

CD/DVD-ROM-Laufwerk



Dieses Produkt enthält eine Licht emittierende Diode, Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993: LASER KLASSE 1, und darf deshalb nicht geöffnet werden.

Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!

Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!

Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Sie können im CD/DVD-ROM-Laufwerk CD/DVDs mit einem Durchmesser von 8 oder 12 cm verwenden.

Bei einer CD/DVD minderer Qualität können Vibrationen und Lesefehler auftreten.

Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk

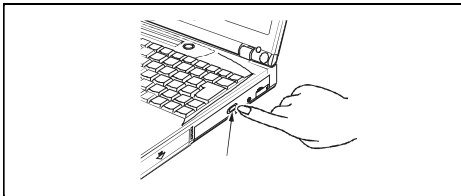
Die Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk im Anzeigefeld blinkt, wenn eine CD/DVD eingelegt wird. Sie erlischt, wenn das Laufwerk lesebereit ist. Sie leuchtet dauerhaft, wenn auf das Laufwerk zugegriffen wird.



Wenn im Anzeigefeld die Anzeige CD/DVD-ROM-Laufwerk nach dem Einlegen einer CD/DVD nicht erlischt, sondern weiter blinkt, ist die CD/DVD wahrscheinlich beschädigt oder verschmutzt.

CD/DVD einlegen oder entnehmen

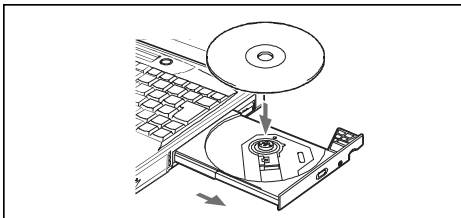
Das Notebook muss eingeschaltet sein.



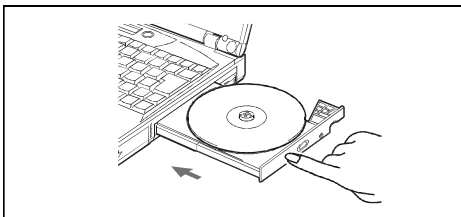
- ▶ Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste.

Die CD/DVD-Schublade öffnet sich.

- ▶ Ziehen Sie die CD/DVD-Schublade ganz heraus.



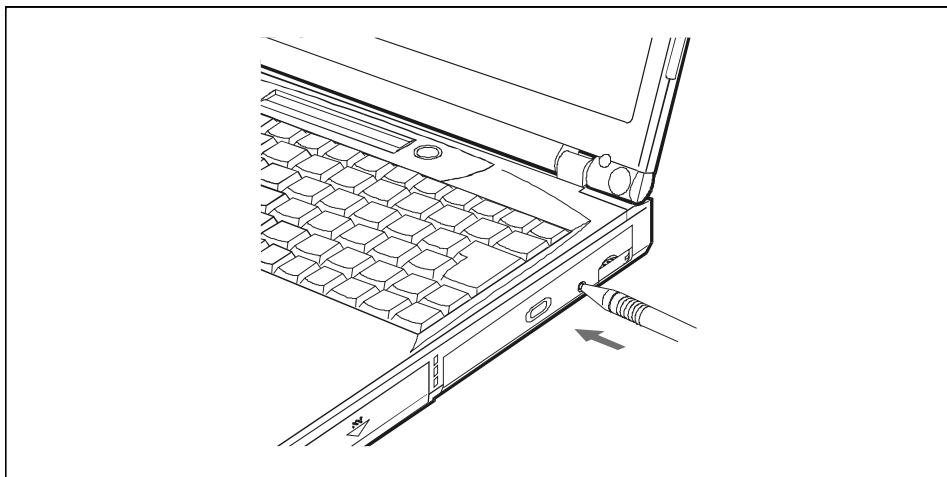
- ▶ Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die CD/DVD-Schublade und drücken Sie die CD/DVD vorsichtig in die Halterung beziehungsweise entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.



- ▶ Schieben Sie die CD/DVD-Schublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.

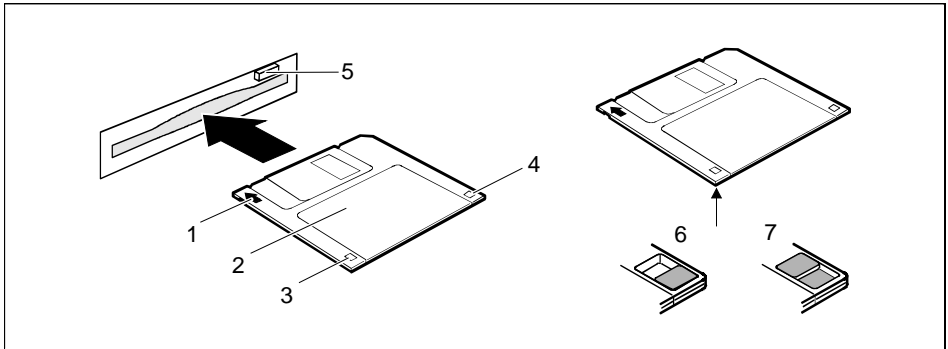


- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ▶ Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung. Die CD/DVD-Schublade ist entriegelt. Sie können diese nun aus dem Laufwerk herausziehen.

Disketten



Beachten Sie beim Umgang mit Disketten die Hinweise des Diskettenherstellers.



1 = Einschubrichtung

2 = Schriftfeld

3 = Schreibschuttschieber

4 = Kennung einer 1,44 Mbyte-Diskette

5 = Auswurfaste für eingelegte Disketten

6 = Diskette ist schreibgeschützt

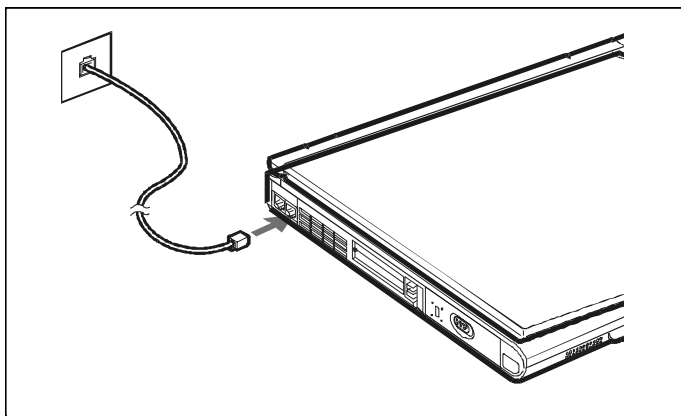
7 = Diskette ist nicht schreibgeschützt

- ▶ Wenn Sie die Diskette einlegen wollen, schieben Sie die Diskette so in Einschubrichtung (1) in das Diskettenlaufwerk, dass das Schriftfeld (2) nach oben zeigt und die Diskette spürbar einrastet.
- ▶ Wenn Sie die Diskette entnehmen wollen, drücken Sie auf die Auswurfaste (5).

Mit dem Schreibschuttschieber können Sie die Daten auf der Diskette gegen unbeabsichtigtes Überschreiben oder Löschen schützen.

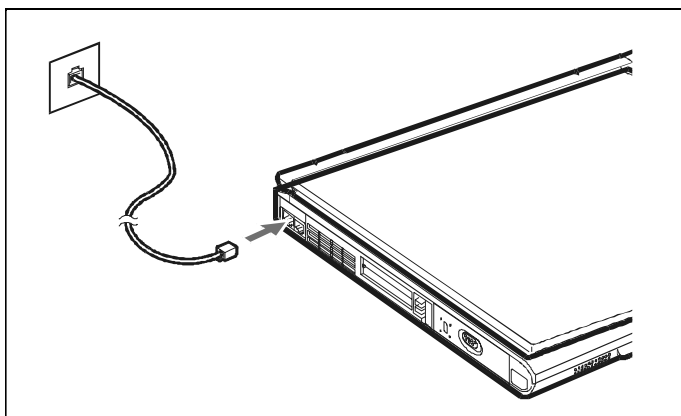
- ▶ Wenn Sie die Daten auf der Diskette gegen Überschreiben schützen wollen, schieben Sie den Schreibschuttschieber in die Stellung (6). Der Schreibschuttschieber gibt das Loch frei.
- ▶ Wenn Sie den Schreibschutz wieder aufheben wollen, schieben Sie den Schreibschuttschieber in die Stellung (7). Der Schreibschuttschieber deckt das Loch ab.

Modem anschließen



- ▶ Schließen Sie das Modem am Modem-Anschluss auf der linken Seite Ihres Notebook an.

LAN anschließen



- ▶ Schließen Sie die LAN-Datenleitung am LAN-Anschluss auf der linken Seite Ihres Notebook an.

PC-Cards

Zwei PC-Card-Steckplätze (CardBus bzw. PCMCIA) auf der linken Seite Ihres Notebook erlauben den Betrieb von zwei PC-Cards vom Typ I/II oder von einer PC-Card vom Typ III.



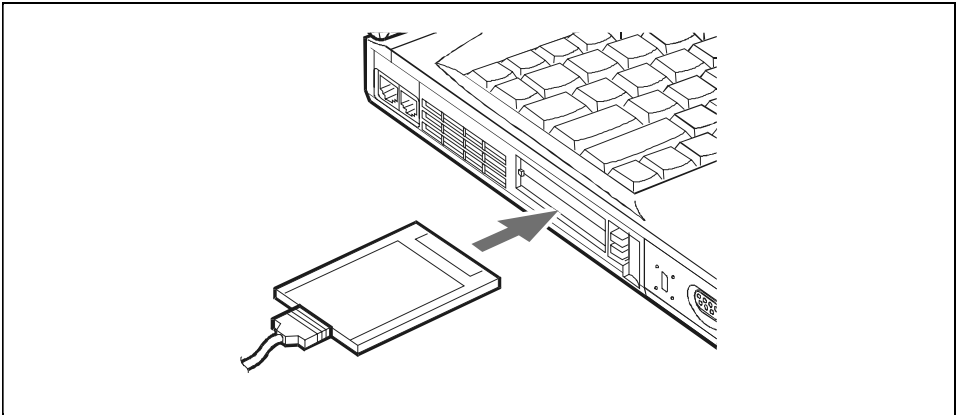
Die Stromaufnahme der PC-Card darf 600 mA (bei +5 V) oder 60 mA (bei +12 V) nicht überschreiten.

Lesen Sie die Dokumentation zur PC-Card und befolgen Sie die Hinweise des Kartenherstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PC-Card ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.

PC-Card einbauen



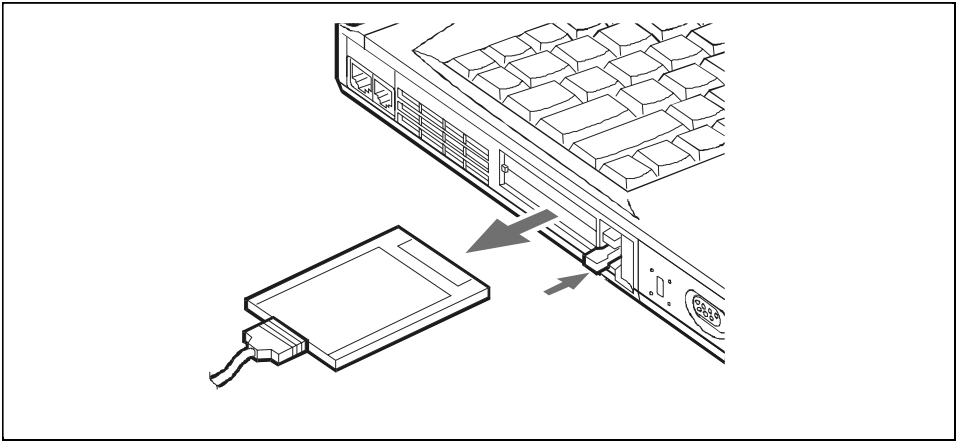
- ▶ Setzen Sie die PC-Card mit den Anschlusskontakten voran in die untere Steckplatzführung. Die beschriftete Seite der PC-Card muss nach oben zeigen.
- ▶ Schieben Sie die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.



Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PC-Card.

Beachten Sie auch die entsprechenden Informationsdateien (z. B. *.TXT, *.DOC, *.WRI, oder *.HLP) auf der PC-Card-Treiberdiskette und im Benutzerhandbuch des Betriebssystems.

PC-Card ausbauen



- ▶ Drücken Sie auf die Auswurfaste, damit sie aus dem Notebook-Gehäuse heraussteht.
- ▶ Drücken Sie auf die Auswurfaste und ziehen Sie die PC-Card aus dem Steckplatz.
- ▶ Versenken Sie die Auswurfaste im Notebook-Gehäuse. Drücken Sie dazu noch einmal auf die Auswurfaste.

PC-Speicherkarten benutzen

Sie können eine Vielzahl von PC-Speicherkarten mit unterschiedlicher Speicherkapazität benutzen.

Mit den auf Ihrem LIFEBOOK vorinstallierten Treibern können Sie eine PC-Speicherkarte einfach einsetzen. Auf eine ATA-Karte können Sie als Laufwerk D: oder E:, auf eine Sundisk-Karte als Laufwerk F: oder G: zugreifen, abhängig davon, welchen Steckplatz Sie benutzen.

- SRAM-Karten haben etwa die gleiche Speicherkapazität wie eine Diskette.
- FLASH-Karten gibt es mit sehr unterschiedlicher Speicherkapazität. Die Sundisk-Karte hat z. B. eine Kapazität von etwa 40 Mbyte. Beachten Sie, dass Flash-Karten zuerst formatiert werden müssen, bevor Sie ihnen einen Laufwerksbuchstaben zuweisen können.
- Festplatten-Karten oder ATA-Laufwerke sind wie kleine Festplatten und haben eine Speicherkapazität von ungefähr 100 Mbyte.

PC-LAN-Karten benutzen

Über PC-LAN-Karten können Sie auf alle Ressourcen Ihres lokalen Netzwerks (LAN = Local Area Network) zugreifen.

- Bevor Sie PC-LAN-Karten verwenden können, müssen Sie Ihr Notebook für den Gebrauch mit dem Betriebssystem des Netzwerks konfigurieren. Öffnen Sie die Registerkarte *Konfiguration* unter *Start - Systemsteuerung - Netzwerk* und wählen Sie die gewünschte Konfiguration.
- Wenn Ihr Notebook oder Ihre PC-LAN-Karte mit einer Treiberdiskette geliefert wurde, installieren Sie die kartenspezifischen Treiber von der Diskette, da diese möglicherweise neuere Treiber enthält als die Installationsmedien von Windows NT.

- Richten Sie Ihr Notebook mit der Unterstützung des Netzwerk-Managers für den Gebrauch in einem lokalen Netzwerk ein.

Speichererweiterung



Das Notebook muss beim Ein-/Ausbau der Speichermodule ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Suspend-Modus befinden.

Damit im Suspend-Modus *Save to Disk* die aktuellen Daten gespeichert werden können, muss auf der Festplatte genügend Speicherplatz vorhanden sein (mindestens: Größe des Hauptspeichers + 16 Mbyte).

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, Funkentstörung, elektromagnetische Verträglichkeit und Telekommunikationsendgeräte-Einrichtungen entsprechen (siehe Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)").

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen des Herstellers, die für Ihr LIFEBOOK freigegeben wurden (64-, 128- und 256-Mbyte-Module SD RAM, JEDEC 144 pin SO DIMM, 3,3 V).

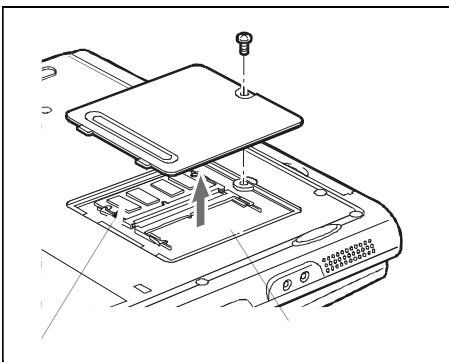
Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung gelangen.

Der Hauptspeicher Ihres Notebook kann mit zwei 64-, 128- oder 256-Mbyte-Speichermodulen auf 64 bis 512 Mbyte ausgebaut werden. Ohne Speichermodule startet das Notebook nicht, da kein fester Hauptspeicher eingebaut ist.

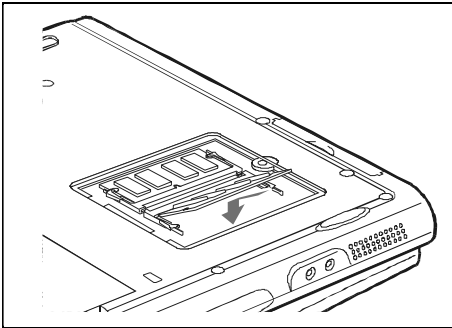
Speichererweiterung einbauen/ausbauen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus.



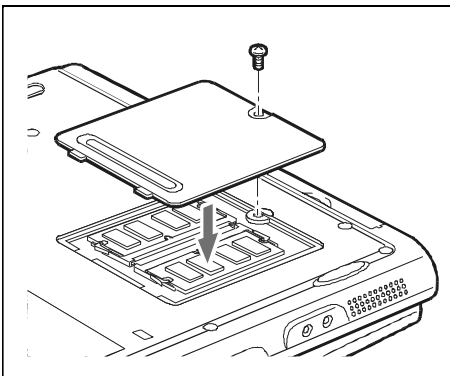
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Notebook, dass er spürbar einrastet.
- ▶ Ziehen Sie alle am Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Stellen Sie das Notebook so auf eine ebene Fläche, dass seine Unterseite nach oben zeigt.
- ▶ Entfernen Sie die Schraube.
- ▶ Heben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung vom Notebook ab.

Speichermodule einbauen



- ▶ Setzen Sie das Speichermodul mit den Anschlusskontakten voran in den Einbauplatz.
- ▶ Klappen Sie das Speichermodul vorsichtig nach unten, bis es spürbar einrastet.

Abdeckung befestigen



- ▶ Setzen Sie die Abdeckung an ihren Einbauplatz und klappen Sie die Abdeckung an die Unterseite des Notebook.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung mit der Schraube.
- ▶ Bauen Sie den Akku wieder ein.
- ▶ Stellen Sie das Notebook wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
- ▶ Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm auf.

Speichermodule testen

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein und überprüfen Sie, ob der geänderte Speicherausbau erkannt wird.
- ▶ Führen Sie das Programm *PHDISK* aus. Näheres dazu finden Sie im Kapitel "[PHDISK](#)".

Anschließen von externen Geräten



Ziehen Sie die Netzstecker aller betroffenen Geräte, wenn Sie ein Gerät anschließen oder lösen.

Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an. Ziehen Sie nicht an der Leitung!

Halten Sie beim Anschließen oder Lösen von Leitungen die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein.

Leitungen anschließen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker der betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Leitungen am Notebook und an den externen Geräten stecken. Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)".
- Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
- Alle Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

Leitungen lösen

- Alle betroffenen Geräte ausschalten.
- Die Netzstecker der betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
- Alle betroffenen Leitungen am Notebook und an den externen Geräten lösen.

Symbole für Anschlüsse

Die Standardanschlüsse sind durch die nachfolgenden oder durch ähnliche Symbole gekennzeichnet.

Beispiel für die Symbole der Anschlüsse



Tastaturanschluss



PS/2-Mausanschluss



1 Serielle Schnittstelle 1



USB - Universal Serial Bus



Bildschirmanschluss



Parallele Schnittstelle/Drucker



Kopfhörer



Audioausgang (Line out)

LAN



LAN-Anschluss



Für einige der angeschlossenen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das angeschlossene Gerät und für das Betriebssystem).



Mikrofonanschluss



Audioeingang (Line in)

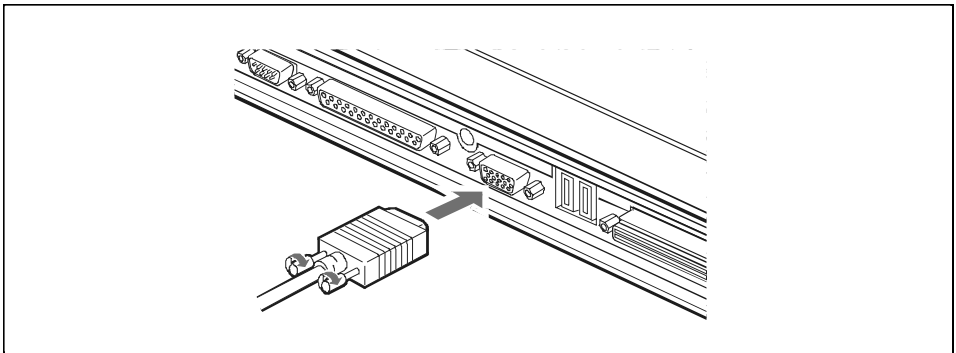


Modem-Anschluss

Externen Bildschirm anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an das Notebook anschließen. Die Grafikkarte des Notebook unterstützt erweiterte sXGA-Auflösungen bis zu 1600x1200/85Hz und 16,7 Mio. Farben.

- Mit Hilfe der Tastenkombination **[Fn] + [F10]** können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten.
- Wenn Ihr Notebook über ein TFT-Display verfügt, können Sie dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.



- ▶ Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.
- ▶ Schließen Sie den externen Bildschirm an den VGA-Anschluss auf der Rückseite Ihres Notebook an.
- ▶ Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann das Notebook ein.

Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen

Die richtige Einstellung der Bildwiederholfrequenz ist wichtig, damit das Bild nicht flimmert.

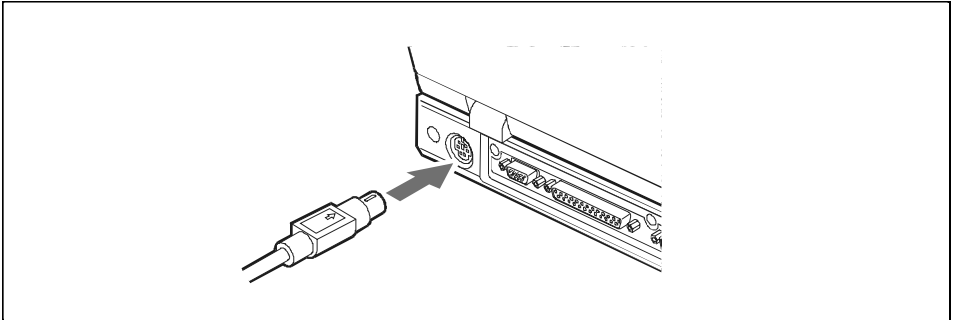
- ▶ Wählen Sie dazu im Menü *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen - Erweitert - Bildschirm* den Bildschirmtyp aus.

- ▶ Wählen Sie nun die Registerkarte *Adapter*.
- ▶ Passen Sie die Bildwiederholffrequenz an und klicken Sie dann auf *Übernehmen*.



Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholffrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholffrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

Externe Tastatur anschließen



Sie brauchen Ihr Notebook nicht auszuschalten.

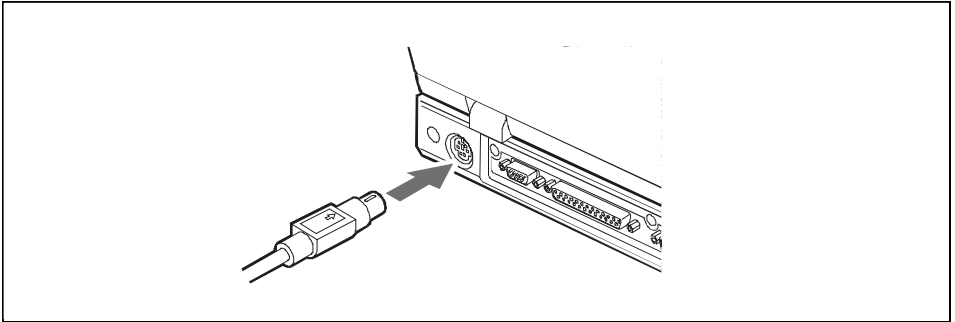
- ▶ Schließen Sie die externe Tastatur einfach an den Tastaturanschluss (bzw. PS/2-Mausanschluss) an der Rückseite Ihres Notebook an.



Im Lieferumfang Ihres Notebook ist eine Y-Leitung enthalten. Sie können eine PS/2-Tastatur und eine PS/2-Maus gleichzeitig an Ihr Notebook anschließen.

Externe Maus anschließen

PS/2-Maus



Sie brauchen das Notebook nicht auszuschalten.

- Schließen Sie die Maus einfach an den PS/2-Mausanschluss (bzw. Tastaturanschluss) an der Rückseite Ihres Notebook an.

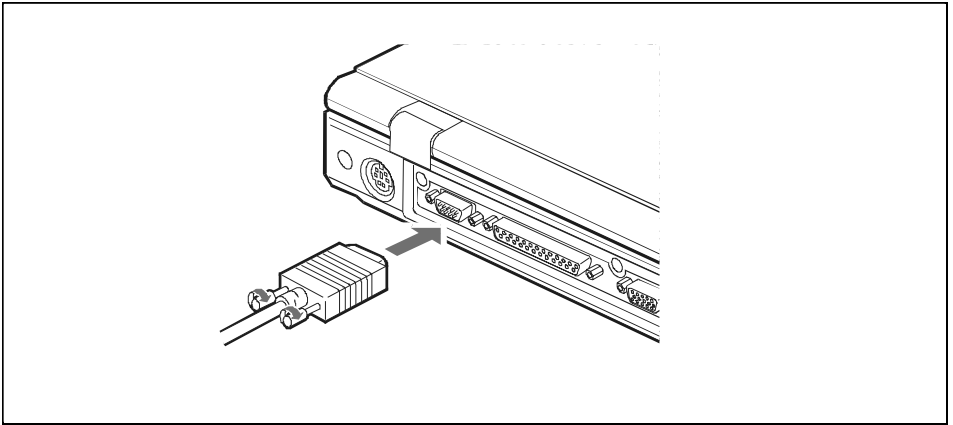
i Im Lieferumfang Ihres Notebook ist eine Y-Leitung enthalten. Sie können eine PS/2-Tastatur und eine PS/2-Maus gleichzeitig an Ihr Notebook anschließen.

Microsoft IntelliMouse oder Fujitsu Siemens Wheel Mouse

Wenn Sie die Microsoft IntelliMouse oder die Fujitsu Siemens Wheel Mouse als optionales Gerät benutzen wollen, müssen Sie das *BIOS-Setup* starten und im Menü *Advanced* die Option *Internal Pointing Device* auf *Auto Disabled* setzen.

Bei externen PS/2-Mausgeräten ist es möglicherweise erforderlich, einen Neustart des Notebook durchzuführen oder den Standby-Modus zu beenden, um die Maus wieder zu aktivieren, nachdem sie vorübergehend entfernt worden war.

Serielle Maus



- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Schließen Sie die Maus an die serielle Schnittstelle auf der Rückseite Ihres Notebook an.
- ▶ Rufen Sie unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung* das Maus-Dienstprogramm auf und wählen Sie die Registerkarte *Allgemein*.
- ▶ Wählen Sie den richtigen Maustyp aus.
- ▶ Starten Sie das Notebook neu.

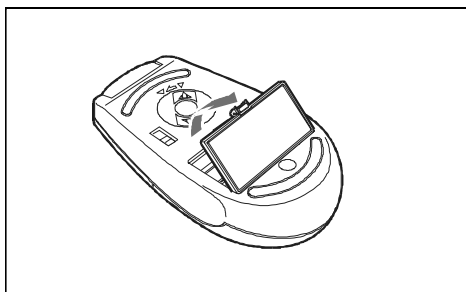
Fujitsu Siemens Infrarotmaus

Diese Infrarotmaus ist als Zubehör zu Ihrem Notebook erhältlich.

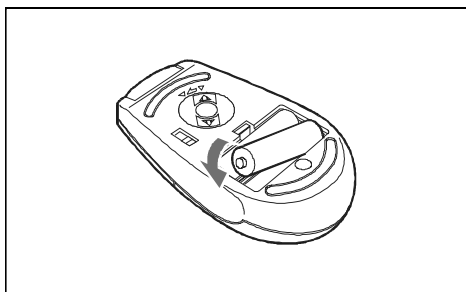
Die Infrarotmaus benötigt zwei AAA-Batterien. Beachten Sie auch die Hinweise unter "Entsorgung und Recycling".

i Standardmäßig ist im *BIOS-Setup* die Infrarotmaus ausgeschaltet. Stellen Sie im *BIOS-Setup* die Einstellung zur Infrarotmaus auf *Enabled*.

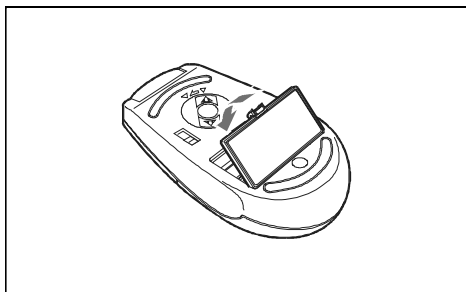
Wenn Sie mehrere Infrarotmäuse benutzen, müssen Sie für jede Maus eine andere ID einstellen. Den Schalter dazu finden Sie im Batteriefach der Maus.



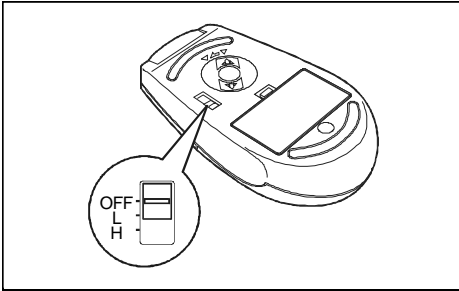
- ▶ Drehen Sie die Maus um.
- ▶ Öffnen Sie das Batteriefach auf der Unterseite der Maus.



- ▶ Setzen Sie zwei AAA-Batterien ein.
Die Darstellung im Batteriefach zeigt, wie Sie die Batterien richtig einlegen.



- ▶ Schließen Sie das Batteriefach.

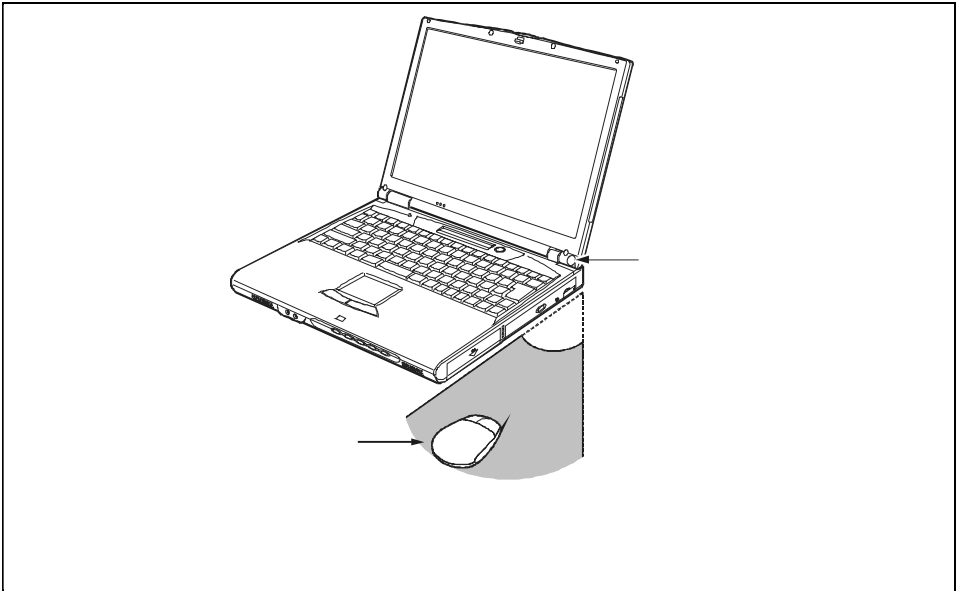


► Schalten Sie die Maus ein.

Für den Betrieb der Maus in einer Entfernung bis zu 40 cm, schalten Sie auf L (Low).

Für den Betrieb der Maus in einer Entfernung bis zu 60 cm, schalten Sie auf H (High)

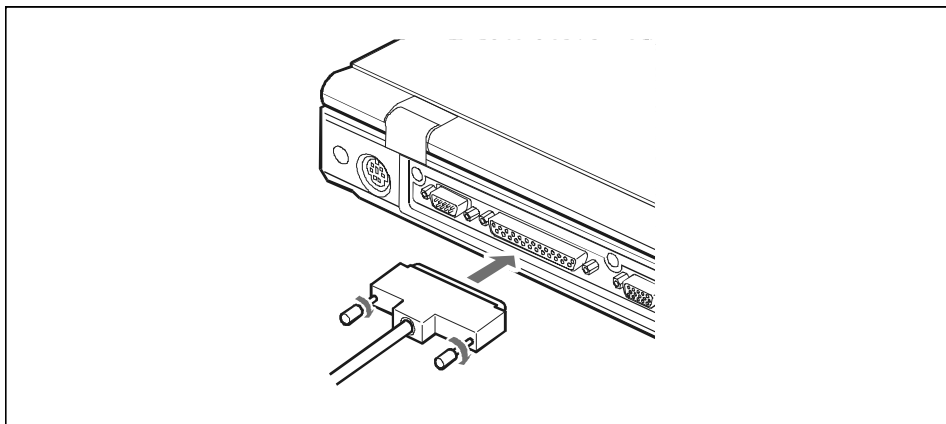
Wenn Sie die Maus nicht mehr benötigen, stellen Sie den Schalter auf OFF.



Sie können die Infrarotmaus an der rechten Seite Ihres Notebooks bewegen.

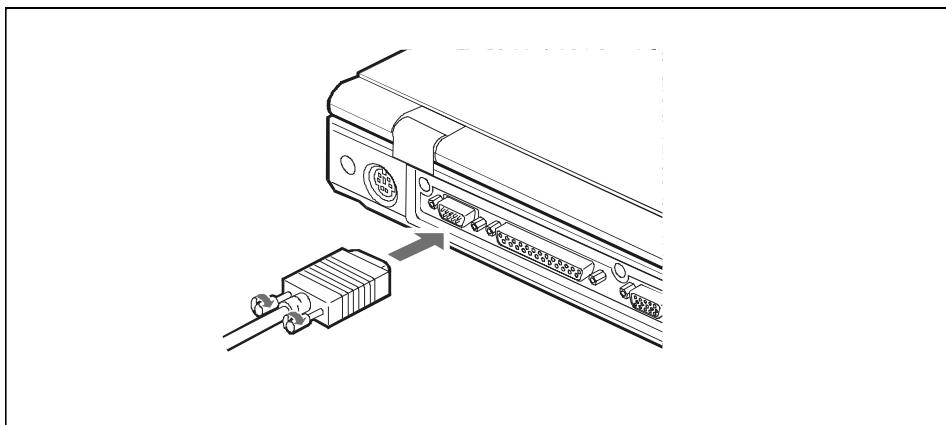
Externen Drucker anschließen

Drucker über parallele Schnittstelle anschließen



- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung des Druckers an die parallele Schnittstelle an der Rückseite des Notebook an.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung des Druckers an eine Schutzkontakt-Steckdose an.
- ▶ Schalten Sie zuerst den Drucker und dann das Notebook ein.

Drucker über serielle Schnittstelle anschließen



- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.

- ▶ Schließen Sie die Datenleitung des Druckers an die serielle Schnittstelle an der Rückseite des Notebook an.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung des Druckers an eine Schutzkontakt-Steckdose an.
- ▶ Schalten Sie zuerst den Drucker und dann das Notebook ein.

PC anschließen

Direktverbindung herstellen

- ▶ Stellen Sie eine parallele bzw. serielle Leitungsverbindung her.
- ▶ Wählen Sie *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Netzwerk* und geben Sie den Ordner bzw. den Drucker mit der Option *Freigabe frei*.
- ▶ Starten Sie den Server (Host) und richten Sie ihn ein.
- ▶ Wählen Sie *Start - Programme - Zubehör - Kommunikation* und klicken Sie auf *PC-Direktverbindung*, um den Assistenten zu starten. Wählen Sie *Host* und folgen Sie den Anweisungen.
- ▶ Starten Sie den Client (Guest) und richten Sie ihn mit Hilfe des gleichen Assistenten wie für den Host ein.
- ▶ Wählen Sie in der letzten Auswahl *Guest*.

Infrarot-Verbindung herstellen

Mit Hilfe der Infrarot-Software von Windows 98 können Sie mit einem anderen PC oder Drucker kommunizieren, der mit einer Infrarotschnittstelle ausgestattet ist.

Die Infrarot-Software kann über *Start - Einstellungen - Systemsteuerung* aktiviert werden; sie erscheint dann als Symbol unten rechts in der Task-Leiste.

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Infrarot-Symbol rechts unten in der Task-Leiste.
- ▶ Klicken Sie auf *Open*, und anschließend auf *Enable infra-red comm.*
- ▶ Klicken Sie auf *Übernehmen* und bestätigen Sie mit *OK*.



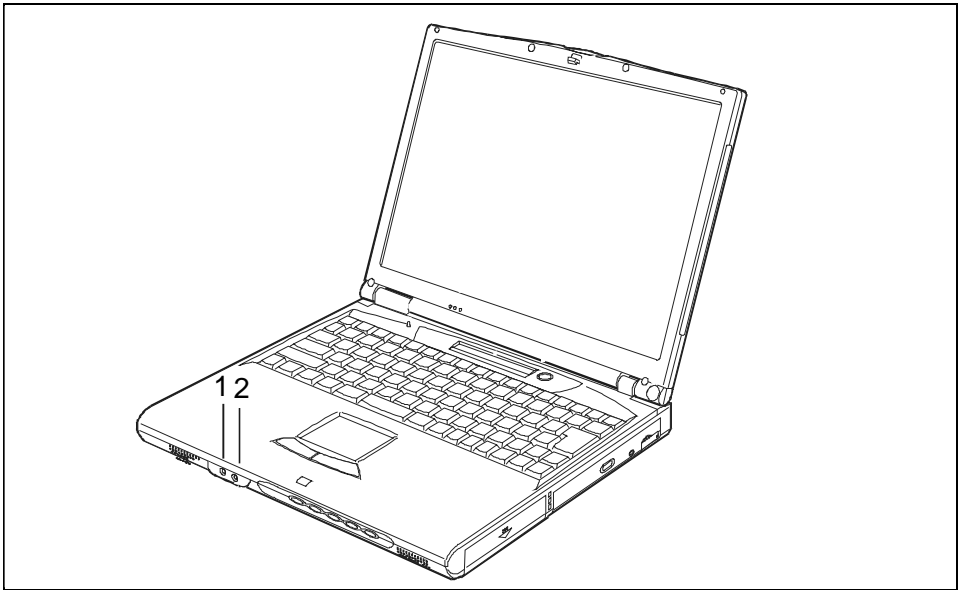
Bevor Sie eine Infrarot-Verbindung herstellen können, müssen Sie die Windows 98 Infrarot-Software aktiviert haben. Zusätzliche Informationen über die Infrarotschnittstelle finden Sie in der Windows-Hilfe im Startmenü unter dem Stichwort "Infrarot".

Infrarot-Verbindung konfigurieren

Ihr Notebook wurde im *BIOS-Setup* auf den *Fast IrDA Mode* voreingestellt (nur für Windows 98). Wenn Sie mit einem System kommunizieren wollen, auf dem kein Windows 98 läuft, können Sie die Einstellung im Menü *Advanced* auf *IrDA Mode* ändern. Beachten Sie, dass *IrDA Mode* die langsamere Einstellung ist, die im Allgemeinen auf älteren Computern verwendet wird.

Externe Audiogeräte anschließen

Die Audio-Anschlüsse befinden sich an der Vorderseite des Notebook.



1 - Mikrofonanschluss

Über den Mikrofonanschluss können Sie ein externes Mikrofon an Ihr Notebook anschließen.

2 - Kopfhöreranschluss

Über den Kopfhöreranschluss können Sie entweder Kopfhörer oder externe Lautsprecher an Ihr Notebook anschließen.

Anschließen von Docking-Geräten

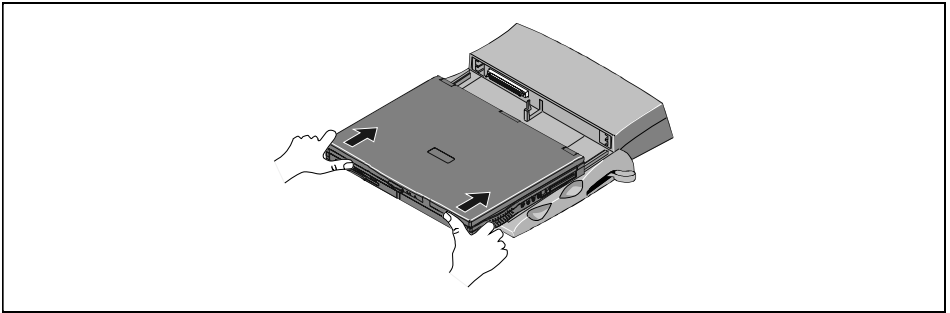
Notebook andocken

In diesem Kapitel wird als Beispiel für Docking-Geräte der Port-Replikator II-L verwendet. Das Notebook kann beim Andocken an Docking-Geräte eingeschaltet sein.



Es darf nur der Netzadapter des Port-Replikators an den Port-Replikator II-L angeschlossen werden.

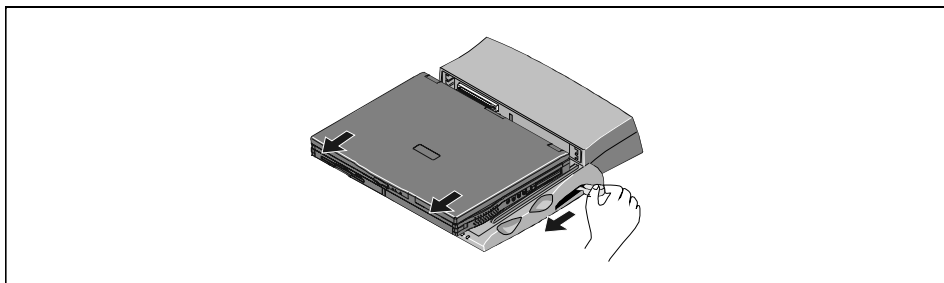
- ▶ Entfernen Sie alle an der Rückseite des Notebook angeschlossenen Leitungen.
- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus oder in den Standby-Modus.
- ▶ Setzen Sie die Geräteplattform (Tray E für E-Series-Geräte) auf das Docking-Gerät.



- ▶ Schieben Sie das Notebook in das Docking-Gerät.

Notebook entnehmen

Das Notebook kann beim Entnehmen aus dem Docking-Gerät eingeschaltet sein.



- ▶ Schwenken Sie den Hebel in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie das Notebook nach vorne vom Docking-Gerät.

Energiesparfunktionen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.



Schalten Sie das Notebook niemals mit der Suspend/Resume-Taste aus, während sich das Notebook in einem der Energiesparmodi befindet.

Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen, schalten Sie erst den Energiesparmodus aus und betätigen dann die Suspend/Resume-Taste.

Energiesparmodi

Mit Ihrem Notebook können Sie zwei Energiesparmodi einstellen.

Im Suspend-Modus (*Suspend to DRAM/Standby*) werden alle aktuellen Daten (aktive Programme, Dateien) im Hauptspeicher gepuffert, im Save-to-Disk-Modus (*Save to Disk/HibernateMode (Ruhezustand)*) werden alle aktuellen Daten auf der Festplatte gespeichert. Danach wird das Notebook ausgeschaltet. Nach dem Einschalten des Notebook können Sie genau an der Stelle weiterarbeiten, an der Sie Ihre Arbeit unterbrochen haben.



Im Modus *Suspend to DRAM* oder *Standby* blinkt die Betriebsanzeige (1 Sekunde an; 3 Sekunden aus).

Der Modus *Save to Disk/HibernateMode* wird nicht angezeigt.

Verwenden Sie die Energiesparmodi nicht, wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benutzen.

Wenn Sie ein integriertes LAN/Modem, eine PC-LAN-Karte oder eine PC-Modem-Karte benutzen, raten wir von einem Umschalten in einen Energiesparmodus ab, da dies zu einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung führen kann.

Wenn Sie die Suspend/Resume-Taste länger als 4 Sekunden drücken, schalten Sie Ihr Notebook aus.

Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus-Modus befindet:

- Schließen Sie keine externen Geräte an.
- Trennen Sie das Notebook nicht von externen Geräten.
- Schalten Sie das Notebook nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist.
- Wechseln oder entfernen Sie keine eingelegte Diskette.
- Ändern Sie nicht den Speicherausbau.
- Stecken oder ziehen Sie keine PC-Card.

Betriebssysteme mit ACPI (Windows 98, Windows ME und Windows 2000)



Für Betriebssysteme mit ACPI können Sie die Energiesparfunktionen unter *Einstellungen – Systemsteuerung – Energieverwaltung* vornehmen (z. B. *Standby*, *Hibernate mode* und *LCD off*).

Sie können im Register *Einstellungen* unter *Einstellungen – Systemsteuerung – Energieverwaltung* die Suspend/Resume-Taste und den LID-Schalter konfigurieren.

Einstellungen für Energiesparfunktionen im *BIOS-Setup* werden bei Betriebssystemen mit ACPI nicht berücksichtigt.

Einstellungen ändern

- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol *Arbeitsplatz*.
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol *Systemsteuerung*.
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol *Energieverwaltung* im Fenster der Systemsteuerung.

Das Dialogfeld *Eigenschaften* erscheint.

- ▶ Passen Sie die Einstellung an Ihre Bedürfnisse an.
- ▶ Klicken Sie auf *OK*, um die Einstellungen zu speichern.



Bei Windows 2000 und Windows ME ist standardmäßig der *Hibernate mode* (Ruhezustand) ausgeschaltet.

Bei Windows 98 beachten Sie bitte das Kapitel "[PHDISK](#)".

Weitere Informationen über dieses Dienstprogramm finden Sie in der Hilfe von Windows 98 und Windows 2000.

Betriebssysteme mit APM (Windows 95, Windows NT mit APM-Erweiterungen)



Für Betriebssysteme mit APM (Advanced Power Management) können Sie die Energiesparfunktionen im *BIOS-Setup* einstellen (z. B. *Suspend to RAM*, *Save to Disk*, *LCD off* usw.).

Energiesparmodi einstellen

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf.
- ▶ Stellen Sie im Menü *Power* ein, welchen Energiesparmodus Sie nutzen wollen.
- ▶ Stellen Sie im Menü *Power* den Parameter *Auto Suspend Timeout* auf die Zeitspanne ein, nach deren Überschreitung das Notebook in den Energiesparmodus geschaltet werden soll.

Suspend to DRAM

In diesem Modus werden die aktuellen Daten im Hauptspeicher (DRAM) gepuffert. Die Daten bleiben solange erhalten, wie das Notebook mit Energie versorgt wird. Bei vollem Akku bleiben die Daten bis zu mehreren Tagen erhalten. Ohne Akku und Stromanschluss gehen die aktuellen Daten verloren.

Save to Disk

Damit die aktuellen Daten gespeichert werden können, muss auf der Festplatte genügend Speicherplatz vorhanden sein (mindestens: Größe des Hauptspeichers + 16 Mbyte). Wenn Sie die Betriebssysteme Windows NT oder OS/2 Warp verwenden, müssen Sie auf der Festplatte eine FAT-Partition mit diesem Speicherplatz als ein Laufwerk einrichten (siehe Handbuch zum jeweiligen Betriebssystem).

Weitere Energiesparfunktionen

Lid-Schalter

Wenn Sie den LCD-Bildschirm herunterklappen, schaltet das Notebook in den Standby-Modus. Durch Hochklappen des LCD-Bildschirms wird der Standby-Modus beendet.

- ▶ Stellen Sie im *BIOS-Setup* im Menü *Power - Advanced Features* für den Parameter *Lid Closure Suspend* den Wert *On* ein, wenn Ihr Notebook beim Herunterklappen in den Energiesparmodus gehen soll.
- ▶ Wenn der Energiesparmodus durch das Hochklappen des LCD-Bildschirms wieder beendet werden soll, stellen Sie den Parameter *LidOpen Resume* ebenfalls auf *On*.

Power Button

Sie können die Suspend/Resume-Taste konfigurieren.

Wenn Sie die Suspend/Resume-Taste als Ein-/Ausschalter benutzen wollen, stellen Sie im *BIOS-Setup* im Menü *Power - Advanced Features* den Parameter *Power Button* auf *Power Off*.

Standby Timeout

Mit diesem Modus schalten Sie nach einer definierten Zeitspanne den LCD-Bildschirm und interne Komponenten aus. Jede beliebige Aktivität bringt das Notebook automatisch in den normalen Betrieb zurück.

Hard Disk timeout

Mit diesem Modus wird der Motor des Festplattenlaufwerks abgeschaltet, sobald für eine im *BIOS-Setup* definierte Zeitspanne keine Aktivität mit der Tastatur oder dem Zeigegerät bzw. keine andere Eingabe- oder Ausgabeaktivität erfolgt.

Die Einstellung dieses Parameters erfolgt im *BIOS-Setup* im Menü *Power*. Bei einem Festplattenzugriff wird der Motor des Festplattenlaufwerks automatisch wieder eingeschaltet.

PHDISK (nur für Windows 98 und Windows NT)

Das Dienstprogramm *PHDISK* hält den Speicherplatz frei, der für den Save-to-Disk-Modus erforderlich ist. Das Programm erstellt hierzu eine Datei zum Abspeichern des Arbeitsspeicherinhalts und der Systemregister, wenn Ihr Notebook auf den Save-to-Disk-Modus umschaltet. Die Position der ersten und letzten freien Sektoren werden nach Ausführen dieses Programms im "CMOS" abgespeichert.

- Verwenden Sie *PHDISK*, nachdem Sie Speichermodule installiert oder entfernt haben.
- Verwenden Sie *PHDISK*, nachdem Sie Windows 98 installiert oder wiederhergestellt haben.
- Verwenden Sie *PHDISK*, nachdem Sie Ihre Festplatte ersetzt haben.
- Verwenden Sie *PHDISK*, wenn Sie während des Selbsttests (POST) eine BIOS-Fehlermeldung im Zusammenhang mit dem Save-to-Disk-Modus erhalten.



In Windows NT wird das Dienstprogramm *PHDISK* vom NTFS-Dateisystem nicht unterstützt.

In Windows 2000/ME wird der benötigte Speicherplatz auf der Festplatte erst dann reserviert, wenn Sie dazu die Hybernate-Modus-Einstellungen unter *Einstellungen - Systemsteuerung - Energieverwaltung* vornehmen.

PHDISK ausführen

- ▶ Klicken Sie in Windows auf *Start* und dann auf *Beenden*.
- ▶ Kreuzen Sie das Kontrollkästchen *Computer im MS-DOS-Modus starten* an und klicken Sie auf *Ja*.
- ▶ Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung `CD\UTILITY\PHDISK` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung `PHDISK /DELETE /FILE` ein.
- ▶ Starten Sie den Computer neu im MS-DOS-Modus.
- ▶ Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung `PHDISK /CREATE /FILE` ein und drücken Sie die Eingabetaste, um das Programm auszuführen.

Wenn Sie weitere Informationen über die Programmparameter benötigen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung `PHDISK` oder `PHDISK /INFO` ein.



Wir empfehlen Ihnen, beim Ausführen von *PHDISK* die wesentlich flexiblere Option *FILE* zu verwenden. Von der Verwendung der Option *PARTITION* raten wir ab, da die Sicherheit der bereits auf der Festplatte gespeicherten Daten nicht gewährleistet ist.

Einstellungen im BIOS-Setup

Mit dem *BIOS-Setup* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen. Die Einstellungen können nur über die Tastatur vorgenommen werden.

Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup* gibt es folgende Menüs:

- *Main*: für Systemeinstellungen wie Uhrzeit, Datum, Festplatten und Bildschirmauswahl
- *Advanced*: für Systemeinstellungen wie Schnittstellen und Tastatur, Audio- und Video-Funktionen
- *Security*: für Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen
- *Power saving*: für Energiesparfunktionen
- *Boot*: für die Konfiguration der Startreihenfolge
- *Exit*: zum Beenden des *BIOS-Setup*

BIOS-Setup starten

- ▶ Starten Sie das Notebook neu (Aus-/Einschalten oder Warmstart).
- ▶ Wenn am Bildschirm die Meldung *Press F2 to enter Setup* erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **F2**.



Wenn ein Passwort vergeben ist:

- ▶ Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unsere Hotline/Help Desk.

BIOS-Setup bedienen

- ▶ Markieren Sie mit den Cursor-Tasten **←** oder **→** das Menü, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Menü wird angezeigt.

- ▶ Markieren Sie mit den Cursor-Tasten **↑** oder **↓** das Feld, das Sie ändern wollen.
- ▶ Drücken Sie die Leertaste, um die Auswahl zu bestätigen.
- ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**, um das ausgewählte Menü zu verlassen.
- ▶ Drücken Sie die Taste **F1**, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup*.
- ▶ Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).
- ▶ Mit der Taste **F9** können Sie die Standardeinstellungen des *BIOS-Setup*-Menüs laden, in dem Sie sich gerade befinden.

Passwort einrichten



Wir empfehlen Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken, da Sie diese Anleitung beim Einrichten des Passworts nicht geöffnet haben können.

Sie haben drei Versuche, um das richtige Passwort einzugeben. Danach wird das System gesperrt. In diesem Fall müssen Sie das Notebook erst ausschalten, bevor Sie einen Neustart versuchen. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Mit dem *BIOS-Setup* können Sie ein User-Passwort und ein Supervisor-Passwort einrichten.

Das Supervisor-Passwort ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die gesamte Systemkonfiguration (Zugriff auf das *BIOS-Setup*).

Das User-Passwort ermöglicht Ihnen nur einen begrenzten Zugriff auf die Konfiguration des *BIOS-Setup*. Sie können ein User-Passwort erst vergeben, nachdem Sie ein Supervisor-Passwort eingerichtet haben.

Passwort einrichten

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook ein.
- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup*.
- ▶ Wechseln Sie in das Menü *Security*.
- ▶ Verwenden Sie die Cursor-Tasten **F1** oder **F4** zur Auswahl des Passwortes.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste, um die Einstellung zu ändern.

Das Passwort-Dialogfeld erscheint am Bildschirm.

- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Für das Passwort stehen bis zu sieben Zeichen zur Verfügung. Sie können nur Kleinbuchstaben und Zahlen verwenden. Die Zeichen erscheinen bei der Eingabe nicht auf dem Bildschirm.

Sie werden aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

- ▶ Geben Sie das Passwort erneut ein und bestätigen Sie es mit der Eingabetaste.

Passwort ändern und löschen

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook ein.
- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup*.
- ▶ Wechseln Sie in das Menü *Security*.
- ▶ Verwenden Sie die Cursor-Tasten **F4** oder **F5**.

Das Passwort-Dialogfeld erscheint am Bildschirm.

- ▶ Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Geben Sie ein neues Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste, wenn Sie Ihr aktuelles Passwort ändern möchten.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.

Sie werden aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

- ▶ Geben Sie das Passwort erneut ein und bestätigen Sie es mit der Eingabetaste.

Problemlösungen und Tipps



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Installation von neuer Software

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen.

Systemdateien sichern und wiederherstellen

Mit "Microsoft Backup" können Sie von Ihren Systemdateien Sicherungskopien erstellen und die Dateien wiederherstellen. Wir empfehlen Ihnen, nach dem ersten Einschalten Ihres Notebook eine Sicherungskopie von allen wichtigen Dateien anzulegen.

- ▶ Klicken Sie auf *Start*, und wählen Sie *Zubehör* und *Systemprogramme* aus.
- ▶ Klicken Sie auf *Backup*.
- ▶ Je nachdem, ob Sie eine Sicherungskopie erstellen oder die Dateien wiederherstellen wollen, wählen Sie entweder das Register *Backup* oder *Wiederherstellen*.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Festplatteninhalt unter Windows 9x wiederherstellen

Alle Daten auf der Festplatte werden gelöscht. Danach werden Betriebssystem, Treiber und Software-Utilities neu installiert. Deshalb sollten Sie unbedingt versuchen, wichtige Daten von der Festplatte zu sichern.

Mit einer Windows Recovery-CD und der Treiber-CD können Sie Ihr Notebook wieder in den Werksauslieferungszustand bringen.

- ▶ Legen Sie die "Start-Diskette für Windows 9x" in das Diskettenlaufwerk und schalten Sie das Notebook ein.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



Für die manuelle Partitionierung sind eingehende PC-Kenntnisse erforderlich.

- ▶ Legen Sie die Windows 9x-CD in das CD/DVD-ROM-Laufwerk.
- ▶ Starten Sie das Programm *Setup* auf der CD.

Anschließend müssen Sie alle Treiber neu installieren. Verwenden Sie dazu die CD "Drivers & Utilities".

Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

- ▶ Stellen Sie Uhrzeit bzw. Datum im Menü *Main* ein.



Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch sind, dann ist die fest im Notebook eingebaute Sicherungsbatterie leer.

Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an eine Steckdose an oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein. Nach etwa zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen. Sollte das Problem weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline/Help Desk.

Batterieanzeige leuchtet nicht

Akku ist nicht eingebaut oder defekt

Wenn die Batterieanzeige nicht leuchtet, ist kein Akku eingebaut oder es besteht kein Kontakt zwischen Notebook und Akku.

- ▶ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.

Oder

- ▶ Laden Sie den Akku auf.

Wenn dies alles keinen Erfolg zeigt, müssen Sie den Akku durch einen neuen ersetzen. Beachten Sie bei der Entsorgung des defekten Akkus die Sicherheitshinweise im Kapitel "[Wichtige Hinweise](#)".

Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Bildschirm ist ausgeschaltet

- ▶ Drücken Sie eine Taste oder geben Sie das Passwort ein.

Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar

Reflexionsblendung

- ▶ Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.

Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

Bildschirm ist ausgeschaltet

- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

Bildschirm ist dunkel gesteuert

- ▶ Drücken Sie eine Taste.

Helligkeitsregler auf dunkel eingestellt

- ▶ Stellen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms auf hell.

Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt

- ▶ Drücken Sie die Tastenkombination **[Fn] + [F10]** (Bildschirmausgabe umschalten).

Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Für den externen Bildschirm ist ein falscher Typ ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

- ▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm in Windows 9x mit **[Alt] + [F4]**. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit **[Fn] + [F12]** auf den LCD-Bildschirm des Notebook um und machen Sie folgende Einstellungen:
- ▶ Wählen Sie den richtigen Bildschirm aus bzw. stellen Sie die richtige Bildschirmauflösung ein.
 - Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Auflösung* die erforderliche Bildschirmauflösung.
 - Bildschirm auswählen: Wählen Sie den richtigen Bildschirm unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen - Erweiterte Eigenschaften - Bildschirm - Ändern*.

Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht

Wenn das Notebook nach dem Einschalten nicht startet, kann das folgende Ursachen haben:

Akku ist nicht ordnungsgemäß eingebaut

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

Akku ist leer

- ▶ Laden Sie den Akku auf.

Oder

- ▶ Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

Oder

- ▶ Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den Netzadapter und an die Steckdose angeschlossen ist.
Die Anzeige am Netzadapter muss leuchten.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

Das Notebook arbeitet nicht weiter

Wenn das Notebook nicht weiterarbeitet, kann das folgende Ursachen haben:

Notebook befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus

- ▶ Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) bzw. den Suspend-Modus (Notebook einschalten).

Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht

- ▶ Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Warmstart oder Aus-/Einschalten).

Akku ist leer

- ▶ Laden Sie den Akku auf.

Oder

- ▶ Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

Oder

- ▶ Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

Die Maus funktioniert nicht

Wenn die angeschlossene Maus nicht funktioniert, kann das folgende Gründe haben:

Maustreiber ist nicht geladen

- ▶ Prüfen Sie, ob der erforderliche Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogramms vorhanden ist.
Detaillierte Informationen zum Maustreiber entnehmen Sie bitte den Handbüchern zur Maus bzw. zum Anwendungsprogramm.

Maus ist nicht angeschlossen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist. Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.

Die Diskette kann nicht beschrieben werden

- ▶ Prüfen Sie, ob die Diskette in Ordnung und nicht schreibgeschützt ist.

Der Drucker druckt nicht

- ▶ Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).
- ▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob im *BIOS-Setup* das Feld *Advanced-Setup - I/O Device Configuration* für die verwendete Schnittstelle richtig eingestellt ist. Der jeweilige Eintrag in den Feldern von *Serial port* oder *Parallel port* muss mit der Einstellung im Anwendungsprogramm unter Windows 9x übereinstimmen.

Akustische Fehlermeldungen

Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal

Der Akku ist weitgehend entladen.

- ▶ Laden Sie den Akku auf.

Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das *BIOS-Setup* ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in den Handbüchern zu diesen Programmen.

CMOS Battery Bad

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer.

- ▶ Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an eine Steckdose an. Nach ca. zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

System CMOS checksum bad – Default configuration used

Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Schalten Sie das Notebook ein.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **[F2]**, um ins *BIOS-Setup* zu gelangen.
- ▶ Wählen Sie im *BIOS-Setup* das Menü *Exit* aus.
- ▶ Wählen Sie den Eintrag *Default Setup* und klicken Sie auf *OK*.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Help Desk in Verbindung.

Insert system diskette and press Enter key to reboot

Das Betriebssystem kann nicht geladen werden oder die Festplatte enthält kein Betriebssystem oder ist nicht formatiert.

- ▶ Legen Sie eine Systemdiskette ein.
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

Invalid system disk - Replace the disk, and then press any key

Die eingelegte Diskette ist keine Systemdiskette oder die eingelegte Systemdiskette ist defekt.

- ▶ Legen Sie eine andere Systemdiskette ein.
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn das Betriebssystem von der Diskette gestartet werden soll:

- ▶ Legen Sie eine Systemdiskette ein.
- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste.

Diskette drive A error

- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup* und vergewissern Sie sich, dass der Parameter für das Diskettenlaufwerk A auf das Format 1,44 Mbyte, 3 1/2 Zoll eingestellt wurde.

Extended memory failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz zzzz

Beim Testen des Erweiterungsspeichers ist es an der Adresse xxxx zu einem Fehler gekommen.

- ▶ Prüfen Sie, ob das zusätzliche Speichermodul korrekt eingeschoben wurde.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Failure Fixed Disk n

Die Einstellungen des Festplattenlaufwerks sind nicht korrekt.

- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup* (Untermenü *IDE Adapter 0 Master*) und wählen Sie die korrekten Einstellungen.

Fixed Disk address conflict Diskette Drive address conflict

Ein I/O-Adressenkonflikt liegt vor.

- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup* und prüfen Sie die entsprechenden Einstellungen.

Incorrect Drive A type - run SETUP

- ▶ Starten Sie das *BIOS-Setup* und vergewissern Sie sich, dass der Parameter für das Diskettenlaufwerk A auf das Format 1,44 Mbyte, 3 1/2 Zoll eingestellt wurde.

Keyboard controller error

- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook mit der Suspend/Resume-Taste aus.
- ▶ Warten Sie 3 - 5 Sekunden und schalten Sie das Notebook wieder ein.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

Keyboard error

Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden:

- ▶ Prüfen Sie den Anschluss und starten Sie das Notebook neu.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nn Stuck key

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass keine Taste gedrückt ist.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

Operating system not found

- ▶ Prüfen Sie im *BIOS-Setup*, ob Ihr Festplattenlaufwerk korrekt eingestellt ist.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Betriebssystem auf dem entsprechenden Laufwerk installiert ist.

Not enough Save-to-Disk partition or file exists on Fixed Disk - Save-to-Disk feature is disabled.

Der Save-to-Disk-Modus steht Ihnen nicht zur Verfügung, da diesem Modus kein Speicherplatz zugeordnet wurde.

- ▶ Verwenden Sie das Dienstprogramm *PHDISK*, um den für diesen Modus erforderlichen Speicherplatz zuzuordnen.

Press <F1> to resume, <F2> to SETUP.

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es vor dem Starten des Betriebssystems während des Selbsttests zu einem Fehler kommt.

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F1**, um das Betriebssystem zu starten.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup* zu gelangen.

Previous boot incomplete - Default configuration used

Auf Grund eines Fehlers beim vorangegangenen Systemstart wurden für bestimmte Einstellungen Standardwerte eingesetzt. Prüfen Sie die Einstellungen im *BIOS-Setup*.

- ▶ Drücken Sie bei Aufforderung die Funktionstaste **F1**.

Real Time clock error

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK Shadow RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System battery is dead - Replace and run SETUP

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

System cache error - Cache disabled

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

nnnnK System RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz

- ▶ Wenn Sie ein DIMM installiert haben, sollten Sie das Modul entfernen und das Notebook neu starten.

Wird die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt, handelte es sich um einen Fehler mit dem DIMM. Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

System timer error

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle oder unsere Hotline/Help Desk.

Technische Daten

Notebook

Prozessor:	Intel Pentium III ab 700 MHz oder Celeron ab 550 MHz
Hauptspeicher (SO DIMM 3,3 V):	64 - 512 Mbyte SD RAM 2 Steckplätze für 64, 128 oder 256 Mbyte-Module JEDEC 144 pin
Mögliche Module:	<ul style="list-style-type: none">• CD-ROM-Laufwerk• DVD-Laufwerk• CD-RW-Laufwerk• Diskettenlaufwerk• LS120-Laufwerk (Superdisk)• zweite Festplatte• zweiter Akku

Elektrische Daten

Eingehaltene Sicherheitsstandards:	CE, EN60950, Energy Star
Schutzklasse:	II
Maximale Leistungsaufnahme: (wenn das Notebook eingeschaltet ist und der Akku geladen wird)	54 W

LCD-Bildschirm

Bildschirmdiagonale:	14,1 Zoll XGA
Max. Auflösung / Farben:	1024x768 / 65.536Farben bei 60 Hz

Grafikkarte

Chip:	ATI Rage Mobility-M4
Video-Speicher (SDRAM):	16 Mbyte
Unterstützte Bildschirmauflösung des externen Bildschirms:	640x480 / 16,7 Mio. Farben bei 85 Hz 800x600 / 16,7 Mio. Farben bei 85 Hz 1024x768 / 16,7 Mio. Farben bei 85 Hz
Max. Auflösung / Farben:	1600x1200 / 16,7 Mio. Farben bei 85 Hz

Audio

Soundchip:	SigmaTel STAC9723
------------	-------------------

Eingabelemente

Tastatur:	88 Tasten
Touchpad (Länge, Breite):	98 x 43 mm

Steckplätze

PC-Card-Steckplätze (CardBus/PCMCIA): PCMCIA 2 x Typ I, 2 x Typ II oder 1 x Typ III, PC-Card-Controller OZ 711E1

Anschlüsse mit Port-Replikator

- PS/2-Mausanschluss / Tastaturanschluss: Mini-DIN-Buchse, 6-polig
- Parallele Schnittstelle: Buchse, 25-polig, bidirektional, EPP-/ECP-fähig
- Bildschirmanschluss: Buchse, 15-polig
- Serielle Schnittstelle: Stecker, 9-polig, 16550-kompatibel
- Mikrofonanschluss: Buchse, Mono
- Kopfhöreranschluss: Buchse, Stereo
- 1 x Modem-Anschluss: Buchse, RJ11
- 1 x LAN-Anschluss: Buchse, RJ45
- 2 x USB (Universal Serial Bus)
- Kensington Lock

Umgebungsbedingungen

Klimaklasse 7K1 DIN IEC 721

Klimaklasse 7M2 DIN IEC 721

Temperatur:

- Betrieb (7K1) 5 °C 35 °C
- Transport (2K2) -25 °C 60 °C

Abmessungen

Breite/Tiefe/Höhe: 316 mm/265 mm/40 mm

Gewicht: ca. 2,8 kg

Akku

Nennspannung: 10,8 V

Nennkapazität: 48,6 Wh

Ladezeit (im Nichtbetrieb): 3,5 Stunden (im ausgeschalteten Zustand)

Betriebszeit mit einem Akku: ca. 3 Stunden (abhängig von der Anwendung und den Energiespar-Einstellungen)

Gewicht: 400 g

Netzadapter

Primär

- Nennspannung: 100 V bis 240 V (automatisch)
- Nennfrequenz: 50 Hz bis 60 Hz (automatisch)
- Maximaler Nennstrom: 1,5 A

Sekundär

- Nennspannung: 16 V
- Maximaler Nennstrom: 3,36 A

Stichwörter

- A**
- ACPI 56
 - Einstellungen ändern 56
 - Administratorpasswort vergeben 18
 - Akku 13, 14
 - Anzeige 24
 - aufladen 13
 - ausbauen 15
 - Batterieanzeige 64
 - einbauen 16
 - Entsorgung 7
 - Kapazität 14
 - Ladezustand 14
 - Lagerung 7, 14
 - pflegen und warten 13
 - Symbol 14
 - technische Daten 72
 - Akku wird geladen 24
 - Akkumulator, siehe Akku
 - Akustische Fehlermeldung 67
 - Alt Gr-Taste 26
 - Anschließen
 - externe Geräte 41
 - Anschlüsse
 - linke Seite 21
 - rechte Seite 22
 - Anzeige
 - Batteriesymbol 24
 - CapsLK 24
 - CD/DVD-ROM-Laufwerk 24, 33
 - Diskettenlaufwerk 24
 - Num Lock 24
 - PC-Cards 24
 - Rollen (Scroll Lock) 25
 - Anzeige Sicherheits-Panel 25
 - Anzeigefeld 24
 - Anzeigen 23
 - APM 57
 - Energiesparmodi einstellen 57
 - Save to Disk 57
 - Suspend to DRAM 57
 - Audio-Anschlüsse 51
 - Audioausgang 42
 - Audioeingang 42
 - Audiogeräte anschließen 51
- B**
- Backspace 25
 - Batterie, Entsorgung 7
 - Batterieanzeige 24, 64
 - leuchtet nicht 64
 - Baugruppe 6
 - Benutzerpasswort vergeben 19
 - Betriebsanzeige 24
 - Betriebsbereitschaft herstellen 12
 - Bildschirm
 - anschließen 42
 - Bildwiederholffrequenz 42
 - bleibt dunkel 64, 65
 - extern 42, 65
 - Fehlermeldung 68
 - kein Bild oder wandert 65
 - Bildschirmanschluss 41
 - Bildschirmanzeige, schlecht lesbar 64
 - Bildschirmarbeitsplatz 3
 - Bildschirmausgabe wählen 27
 - Bildschirmeinstellungen 29
 - Bildschirmhelligkeit
 - erhöhen 27
 - verringern 27
 - BIOS-Setup 61
 - bedienen 61
 - Einstellungen, 61
 - Konfiguration 61
 - starten 61
 - Systemeinstellungen 61
- C**
- Caps Lock 25
 - CapsLK, Anzeige 24
 - CardBus, siehe PC-Card
 - CD/DVD
 - einlegen 33
 - entnehmen 33
 - CD-ROM-Laufwerk 30
 - ausbauen 30
 - einbauen 31
 - manuelle Entnahme 34
 - CD-RW-Laufwerk 30
 - CE-Kennzeichnung 7
 - Cursor-Taste 26
- D**
- Darstellungsmittel 2
 - Daten
 - Abmessungen 72
 - Akku 72
 - Anschlüsse mit Port-Replikator 72
 - Audio 71

- Eingabeelemente 71
 - elektrische 71
 - Grafikkarte 71
 - LCD-Bildschirm 71
 - Netzadapter 72
 - Notebook 71
 - Steckplätze 72
 - technische 71
 - Umgebungsbedingungen 72
- Datum stimmt nicht 64
- Direktverbindung 49
- Diskette 35
 - nicht beschreibbar 67
 - Schreibschutz 35
- Docking-Geräte
 - anschießen 53
- Drucker 41
 - anschießen 48
 - druckt nicht 67
 - parallel 48
 - seriell 48
- Dunkler Bildschirm 64, 65
- DVD-Laufwerk 30
 - ausbauen 30
 - einbauen 31
 - manuelle Entnahme 34
- E**
- EGB 6
- Eingabelemente 23
- Eingabetaste 25
- Einlege-/Entnahmetaste, CD/DVD 33
- Elektrische Daten
 - Notebook 71
- Elektromagnetische Verträglichkeit 7
- Energie sparen 6
- Energiesparfunktion 55
 - Windows 6
- Energiesparfunktionen
 - Hard Disk timeout 58
 - Lid-Schalter 57
 - Power Button 57
 - Standby Timeout 58
 - weitere 57
- Energiesparmodi 55
 - einstellen 57
- Energieverbrauch 55
- Enter 25
- Entsorgung 7
- Ergonomischer Bildschirmarbeitsplatz 3
- F**
- Falsches Datum/Uhrzeit 64
- Fehler
 - akustisches Signal 67
 - Behebung 63
 - Bildschirmmeldung 68
 - Festplatte 30
 - Inhalt wiederherstellen 63
 - Festplattenanzeige 24
 - FJSECS.EXE 18
 - FJSECU 18
 - Fn+F10 27
 - Fn+F3 27
 - Fn+F4 27
 - Fn+F5 27
 - Fn+F6 27
 - Fn+F7 27
 - Fn+F8 27
 - Fn+F9 27
 - Fn-Taste 26
 - Fujitsu Siemens Wheel Mouse 44
- G**
- Garantieheft 11
- Geräte
 - anschießen 41
- Großschreibtaste 25
- H**
- Hard Disk timeout 58
- Hardware konfigurieren 61
- Hauptspeicher erhöhen 39
- Heller Bildschirm 64
- Hinweis 5
 - Akku 13
 - Baugruppen 6
 - CE-Zeichen 7
 - Energie sparen 6
 - Entsorgung 7
 - Sicherheit 5
- I**
- Inbetriebnahme 11
- Infrarot-Software 49
- Infrarot-Verbindung 49
- Installation, neue Software 63
- Internes Touchpad 27
- K**
- Kein Bild 65
- Kein Mauszeiger 67
- Kopfhörer 42
- Kopfhöreranschluss 20, 51
- Korrekturtaste 25

- L**
 Lagerung, Akku 7
 LAN anschließen 36
 LAN-Anschluss 42
 Laufendes Bild 65
 Laufwerk 30
 ausbauen 30
 einbauen 31
 Lautsprecher 20
 ein-/ausschalten 27
 Lautstärke
 erhöhen 27
 verringern 27
 LCD-Bildschirm 29
 reinigen 9
 Leitungen
 anschließen 41
 lösen 41
 Lid-Schalter 57
 Lieferinhalt 11
 Line in 42
 Line out 42
 LS120-Laufwerk (Superdisk) 30
- M**
 Manuelle Entnahme
 CD/DVD 34
 Maus
 extern 44
 Fujitsu Siemens Infrarotmaus 46
 Fujitsu Siemens Wheel Mouse 44
 Microsoft IntelliMouse 44
 seriell 45
 Maus funktioniert nicht 67
 Mausanschluss 41, 44
 Menütaste 26
 Microsoft Backup 63
 Microsoft IntelliMouse 44
 Mikrofonanschluss 20, 42, 51
 Mobiler Betrieb 8
 Modem anschließen 36
 Modem-/LAN-Anschluss 21
 MS-DOS-Anzeige vergrößern 27
 Multifunktionsschacht 30
- N**
 Negativer Tabulatorsprung 28
 Netzadapter 13
 anschließen 12
 technische Daten 72
 Netzanzeige 24
 Notebook
 andocken 53
 arbeitet nicht 66
- aufstellen 11
 ausschalten 17
 einschalten 17
 entnehmen 54
 reinigen 9
 schließen 17
 startet nicht 66
 technische Daten 71
 transportieren 8
 Notentnahme
 CD/DVD 34
 Numerisches Tastaturfeld 25, 26
- P**
 Parallele Schnittstelle 41, 48
 Passwort
 ändern 62
 einrichten 62
 löschen 62
 Passworтеingaben, Beispiele 19
 Passwort-Fehler-Alarm 19
 Pause-Taste 26
 PC
 Direktverbindung 49
 Infrarot-Software 49
 Infrarot-Verbindung 49
 PC, anschließen 49
 PC-Card 37
 PC-Card ausbauen 38
 PC-Card einbauen 37
 PC-LAN-Karte 38
 PCMCIA, siehe PC-Card
 PC-Speicherkarte 38
 PHDISK 59
 PHDISK, ausführen 59
 Power Button 57
 Problemlösungen 63
 PS/2-Maus anschließen 44
 PS/2-Mausanschluss 41
- R**
 Recycling 7
 Reinigung 9
 Return 25
- S**
 Save to Disk 57
 Schlechte Bildschirmanzeige 64
 Schreibmarkensteuerung 26
 Schreibschutz, Diskette 35
 Security Panel 18
 Serielle Maus anschließen 45
 Serielle Schnittstelle 41, 48
 Setup, siehe BIOS-Setup

Shift 26
Shift+Tab 28
Sicherheitshinweise 5
Sicherheits-Panel 18
Signalton, Fehlermeldung 67
Software, Neu-Installation 63
Sommerzeit 64
Speichererweiterung 39
Speichermodul 40
 einbauen 40
 testen 40
Standby Timeout 58
Starttaste 26
Stellplatz auswählen 11
Störungsbehebung 63
Strg+C 27
Strom sparen 6
Suspend to DRAM 57
Suspend/Resume-Taste 17, 69
System konfigurieren 61
Systemdateien 63
Systemerweiterung 39

T

Tabulatorsprung, negativer 28
Tabulatortaste 25
Tastatur 25
 extern 43
 reinigen 9
Tastaturanschluss 41, 43
Taste
 Alt Gr 26
 Cursor-Taste 26
 Eingabetaste 25
 Fn 26
 Großschreibtaste 25
 Korrekturtaste 25
 Menü 26

numerisches Tastaturfeld 26
Pause 26
Start 26
Tabulatortaste 25
Umschalttaste 26
Tastenkombinationen 27
Technische Daten 71
Tipps 63
Touchpad 28
 reinigen 9
 Tasten 28
Transport 8
Transportschäden 11
Treiber-CD 63

U

Uhrzeit stimmt nicht 64
Umschalttaste 26
Umschalttaste+Tab 28
USB, Universal Serial Bus 41
USB-Anschluss 50
USB-Geräte anschließen 50

V

Verpackung 11
VGA-Anschluss 42

W

Wanderndes Bild 65
Wichtige Hinweise 5
Winterzeit 64

Z

Zeichenerklärung 2
Zeit stimmt nicht 64
Ziffernblock 25, 26